



GMEINDSPOSCHT MEGGEN

Nr. 1 | März 2026



Mit dem symbolischen Spatenstich ist der Neubau des Ökihofs Meggen Ende Februar offiziell gestartet. Seite 4

Gemeinsam Richtung erneuerbare Energie

Die Gemeinde Meggen trägt das Label Energiestadt Gold und verfolgt das Ziel «Netto Null». Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist der Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch erneuerbare Lösungen.

Seite 9

Wie weiter mit der letzten Arbeitszone?

Meggen befasst sich mit der Zukunft seiner letzten Arbeitszone. Im Interview erklärt Gemeindevorsteher Pascal Frei, weshalb das Gebiet für die Gemeinde wichtig ist und welche Überlegungen die nächsten Schritte prägen.

Seite 10–11

20 Jahre Einsatz für den Meggerwald

Seit zwei Jahrzehnten setzt sich die Betreuergruppe Meggerwald für wertvolle Lebensräume und die Biodiversität in unserer Gemeinde ein. Koordinator Thomas Rösli blickt auf Herausforderungen und schöne Entdeckungen zurück.

Seite 36



Meggen
european energy award

Nachrichten	4	Startschuss für den neuen Ökihof Meggen
	6	Der Kleinkinderspielplatz auf dem Dorfplatz
	6	Nächste Etappe in der Luzernerstrasse
	7	Die neue Bibliothek an der Luzernerstrasse
	9	Sanierung Strandbad Meggen
	9	Gemeinsam Richtung erneuerbare Energie
	10	Weichenstellung für Meggens letzte Arbeitszone
	12	Lernende: Gemeinsam ins Berufsleben gestartet
	14	Info-Morgen: Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt
	15	Der Seebus fährt auch 2026 wieder
	16	Pumptrackanlage in Betrieb
	17	Jubilarin: Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag
	17	Rückbau der Asylunterkunft verläuft planmässig
	18	WAS Luzern: Änderungen bei den Sozialversicherungen
	19	Vergünstigte Mehrfahrtenkarten
	19	Fasnacht im Sunneziel
	20	Fasnacht 2026: Meggen im Ausnahmezustand
	22	2025: Die Gemeinde Meggen in Zahlen
	23	Einbürgerungen sind weiterhin begehrt
	24	Brandschutz: Veranstaltungen im Gemeindesaal
	25	Mieterwechsel – Drittmeldepflicht der Vermieter
	25	Veranstaltung: Einsamkeit kennt kein Alter
	26	Kafisatz +/- 75: Rückblick und Nomination
	27	Mit Qigong in den Sommer starten
	27	Neue Angebote für Familien und Jugendliche
Spitex	28	Wechsel in der Führung der Spitex Meggen
Klima & Energie	30	Feuerwehr Meggen: Ein Blick ins Einsatzjahr
	31	Information zur Einführung des Energiesystems EVEN
	32	Energiezukunft erleben am Tag der Sonne
	33	Degustations- und Weinverkaufstage
	34	Tier des Jahres: Frühling mit dem Igel
	35	Initialziegel: Naturnahe Gärten für mehr Biodiversität
	36	Interview: 20 Jahre Einsatz für den Meggerwald
Mitteilungen	37	Handänderungen und Baubewilligungen
Rückblick	38	Neuzuzügeranlass: Willkommen in Meggen
Schulen	39	Tagesstrukturen und Schuleintritt
	40	Bericht Skilager 2026
	41	Berufswahlparcours 2025
	42	Alice im Wunderland im Theaterclub Meggen
	43	Neuer Flügel und Porträt Othmar Schütz
Namen & Notizen	44	Jubiläen, Ein- und Austritte
Kinder & Jugend	46	Kinder- und Jugendarbeit
Schloss Meggenhorn	47	Fledermäuse und Jahresprogramm
Bibliothek	48	Rück- und Ausblick / Leseempfehlungen
Geschichte(n)	51	Meggen als Pionierin bei der Wasserversorgung
Kultur	52	MOAT: Meggen Offene Atelier Tour
	53	Benzeholz: Ricklin x Koch. REST FOR SANE.
Agenda	54	Veranstaltungen April bis Juni

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3 | 6045 Meggen | www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint viermal jährlich.

Redaktion: Thomas Langenegger, Fachverantwortlicher Kommunikation
thomas.langenegger@meggen.ch

Layout: Michèle Widmer, Sachverantwortliche Kommunikation

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dieser Ausgabe darf ich Sie erstmals als neuer Redaktor der Gmeindsposcht begrüßen. Gemeinsam mit Michèle Widmer, die das Layout dieser Ausgabe gestaltet hat, freue ich mich sehr darauf, Ihnen von nun an Aktuelles, Hintergründe und Geschichten aus Meggen näherzubringen.

In Meggen ist viel in Bewegung: Diese Ausgabe stellt aktuelle Projekte und Entwicklungen vor und zeigt, was unsere Gemeinde heute beschäftigt und morgen prägt. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf die Menschen und Geschichten, die Meggen ausmachen.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Ausgabe gefällt, Sie beim Lesen Neues und Spannendes über unsere Gemeinde entdecken und sich gut informiert fühlen. Gleichzeitig freue ich mich auf die kommenden Ausgaben und auf viele weitere Themen, die Meggen bewegen.

Freundliche Grüsse

Thomas Langenegger
Redaktor Gmeindsposcht



ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.

Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umwelt-schonenden Umgang mit knappen Ressourcen.



Spatenstich

Startschuss für den neuen Ökihof Meggen

Mit dem symbolischen Spatenstich ist der Neubau des Ökihofs Meggen Ende Februar offiziell gestartet. Gemeindeammann Pascal Frei, Gemeinderätin Karin Flück Felder, Projektleiterin Anja Runge und Werkdienstleiter Paul Odermatt setzten gemeinsam das erste Zeichen für einen modernen Ökihof, der die Abläufe für Bevölkerung und Werkdienst nachhaltig verbessern wird.

Der neue Ökihof steht für eine zeitgemässe, zukunftsfähige Entsorgungsinfrastruktur: Klare Wege, bessere Organisation und effizientere Prozesse sollen dazu beitragen, dass Wertstoffe noch einfacher abgegeben werden können. Gleichzeitig schafft der Neubau die baulichen Voraussetzungen, damit der Betrieb langfristig zuverlässig und kundenfreundlich funktioniert.

Auch der Zeitplan ist klar definiert: Der Abbruch der Scheune ist abgeschlossen. Mitte März wurden die Arbeiten für die Umlegung der Werkleitungen begonnen. Sie dauern bis Ende Mai. Die Arbeiten für Baugrube, Baumeister, Sanitär und Elektroarbeiten wurden bereits vergeben, sodass ab Juni der Rohbau starten kann. Der Friedensbrunnen wird eingelagert und nach Abschluss der Bauzeit wieder aufgebaut. Ziel ist, den Neubau bis Ende Jahr fertigzustellen.

Die Gemeinde wird bei Bedarf in der Gmeindspost sowie auf der Website der Gemeinde über den Projektfortschritt informieren.



Von links nach rechts: Paul Odermatt, Leiter Werkdienst, Karin Flück Felder, Gemeinderätin, Anja Runge, Projektleiterin, Pascal Frei, Gemeindeammann



Wichtig für alle Nutzerinnen und Nutzer: Werkhof und Ökihof bleiben während der gesamten Bauzeit in Betrieb.

Thomas Langenegger
Fachverantwortlicher Kommunikation



Ein symbolischer Moment: Mit dem ersten Spatenstich beginnt die nächste Etappe auf dem Weg zum neuen Ökihof.

Spatenstich Ende Februar: Scheune und Friedensbrunnen standen zu diesem Zeitpunkt noch am Standort – der Brunnen wird später wieder aufgebaut.



Spielplatz

Der Kleinkinderspielplatz auf dem Dorfplatz wurde ersetzt

Die Gemeinde ersetzt den Kleinkinderspielplatz auf dem Dorfplatz: Im März wurde ein neuer Spielturnturm installiert. Dies als direkte Reaktion auf eine Petition aus der Bevölkerung.

Als Reaktion auf eine Anfrage der SP wurde am 9. September 2025 beim Gemeinderat die Petition «Ersatz des Kleinkinderspielplatzes auf dem Dorfplatz Meggen» eingereicht. 222 Personen haben das Anliegen unterstützt. Die Petition forderte, dass auf dem Dorfplatz wieder ein geeignetes Spielangebot für Kleinkinder mit den nötigen Sicherheitsvorschriften bereitgestellt wird. Hintergrund war, dass das

alte Spielgerät im Frühjahr 2025 aus Sicherheitsgründen nicht mehr aufgebaut werden konnte.

Die Petition verdeutlicht das Bedürfnis der Bevölkerung nach einem Kleinkinderspielplatz auf dem Dorfplatz. Entgegen der ursprünglichen Absicht, einen Ersatz erst im Rahmen der zukünftigen Gestaltung des Dorfplatzes zu prüfen, hat der Gemeinderat nun frühzeitig Abklärungen getroffen.

Dem Gemeinderat sind die Anliegen der Bevölkerung sehr wichtig. Wir freuen uns daher, dass wir in der Zwischenzeit einen Kleinkinder-Spielturnturm mit

vergleichbarem Angebot inklusive Fallschutzplatten installieren konnten. Dieser wurde zusammen mit den Pop-up-Elementen am ungefähren Standort des früheren Geräts aufgebaut. Wie beim bisherigen Spielgerät wird auch der neue Spielturnturm jeweils im Spätherbst demontiert und im Frühjahr wieder montiert.

Wir bedanken uns herzlich für den konstruktiven Hinweis aus der Bevölkerung und freuen uns, eine gute und tragfähige Lösung gefunden zu haben. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Belebung unseres Dorfplatzes geleistet.

Thomas Langenegger
Fachverantwortlicher Kommunikation

Luzernerstrasse

Die neuen Gebäude an der Luzernerstrasse

Die Planungen für die Gebäude im Überbauungsgebiet Luzernerstrasse sind weit fortgeschritten. Am 14. Juni 2026 stimmt die Megger Bevölkerung über den Sonderkredit für die Realisierung der gemeindeeigenen Gebäude an der Luzernerstrasse 14a, 14b und 30/32 ab. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die gemeinsame Einstellhalle.

Die Planungen für die beiden gemeindeeigenen Doppelhäuser auf dem Gemeindeareal sind so weit fortgeschritten, dass die Megger Stimmbürger am 14. Juni 2026 über den Sonderkredit für deren Realisierung abstimmen wird. Die entsprechenden Informationen werden in einer separaten Botschaft

detailliert aufbereitet und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit den Abstimmungsunterlagen zugestellt. Zudem können sich Interessierte an der Orientierungsversammlung am 26. Mai 2026 informieren.

Mit den beiden Doppelhäusern entstehen wichtige Infrastrukturen für verschiedene Generationen und eine breite Bevölkerung. An der Luzernerstrasse 30/32 ist ein Wohnhaus vorgesehen und die Gewerberäume sollen von der Spitex gemietet werden. Im Gebäude an der Luzernerstrasse 14a und 14b sollen die Tagesstrukturen (schulergänzendes Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler) sowie die Schul- und Gemeindebibliothek (siehe auch

Beitrag S. 7) untergebracht werden. Dem Planungskredit für diese Bauvorhaben hatte die Megger Stimmbürger bereits im Dezember 2024 zugestimmt.

Ebenfalls im Dezember 2024 bewilligten die Megger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Realisierung der gemeinsamen Einstellhalle. Diese ist über die ganze Länge des Areals geplant und wird in einem Konsortium mit weiteren Grundeigentümern erstellt. Inzwischen liegt eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Der Baustart ist noch nicht definitiv festgelegt und wird voraussichtlich im Sommer 2026 erfolgen.

Pascal Frei
Gemeindeammann

Neue Bibliothek

Gemeinsam gedacht: die neue Bibliothek an der Luzernerstrasse

Wie sieht eine Bibliothek aus, die nicht nur Bücher verleiht, sondern ein lebendiger Treffpunkt für die ganze Gemeinde wird? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns derzeit intensiv. Mit einer Bevölkerungsumfrage, in Workshops und in einer Arbeitsgruppe entsteht Schritt für Schritt eine Vision für das Haus an der Luzernerstrasse 14b.

Die Idee einer Bibliothek als Ort der Begegnung ist das Ergebnis eines breit angelegten Beteiligungsprozesses. Der Start erfolgte 2024 mit einer Bevölkerungsumfrage (siehe Gemeindeforum 3/2024, S. 16) und wird in verschiedenen Workshops und Sitzungen weiter konkretisiert. Vertreterinnen und Vertreter aus Schule, Politik, Kultur, Vereinen sowie aus der Bevölkerung brachten ihre Bedürfnisse ein.

Dabei zeigte sich klar: Gewünscht wird nicht nur ein Ort für Medien, sondern ein offener Raum für Begegnung, Lernen und Austausch. «Uns war wichtig, von Anfang an zuzuhören und die Bibliothek als Ort für Bildung, Zusammenkunft und Lebensqualität zu entwerfen», sagt Gemeindepräsidentin Carmen Holdener. «Sie soll aus den Bedürfnissen der Bevölkerung heraus entstehen.»

Schul- und Gemeindebibliothek gemeinsam denken

Ein zentrales Thema in den bisherigen Diskussionen ist die Zusammenführung von Schul- und Gemeindebibliothek. So lassen sich Synergien nutzen und Wege verkürzen. Gleichzeitig entsteht die Chance, einen Ort zu entwickeln, der von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermassen genutzt wird. Ruhige Lese- und Medienplätze, Arbeitsplätze für Einzelpersonen und Gruppen, Seminarräume sowie Angebote für Schulen fördern konzentriertes Arbeiten und gemeinsames Lernen.

In den Beteiligungsformaten wurde immer wieder betont, dass eine moderne Bibliothek heute mehr leisten kann,



So soll die neue Bibliothek einst aussehen.

als Medien auszuleihen. Diese Chance soll am neuen Standort an der Luzernerstrasse genutzt werden: Er soll zu einem öffentlichen Raum werden, in dem man sich gerne aufhält – ohne Konsumationszwang.

Gewünscht wird nicht nur ein Ort für Medien, sondern ein offener Raum für Begegnung, Lernen und Austausch.

Geplant sind gemütliche Aufenthaltsbereiche, flexible Arbeitsplätze, Raum für Veranstaltungen und Sitzungen, eine Café-Ecke, ruhige Rückzugsorte sowie offene Zonen zum Verweilen.

Vielseitiges zeitgemässes Angebot

Auch inhaltlich steht die Frage im Zentrum, wie ein zeitgemässes Angebot aussehen kann. Neben einem attraktiven Medienbestand werden Ideen wie erweiterte Öffnungszeiten im Sinne einer Open Library, vielfältige Lern-

und Arbeitsmöglichkeiten sowie Werk- und Kreativangebote geprüft. «Eine Bibliothek ist weit mehr als ein Ort für Bücher», erklärt Monika Peer, Leiterin der Gemeindebibliothek. «Sie kann Treffpunkt, Lernraum und Inspirationsort zugleich sein. Genau diese Vielfalt prägt unsere laufenden Überlegungen.»

Flexibel in die Zukunft gedacht

Ein wiederkehrendes Anliegen in der Planung ist die langfristige Anpassungsfähigkeit: Räume und Nutzungskonzepte werden so gestaltet, dass sie sich mit den Bedürfnissen der Gemeinde Meggen weiterentwickeln können. Die Bibliothek verstehen wir deshalb nicht als statisches Projekt, sondern als Ort, der sich kontinuierlich verändert und mitwächst.

Die Planung des Betriebs ist noch nicht abgeschlossen, und auch der politische Prozess läuft noch. Klar ist jedoch: Die neue Bibliothek entsteht gemeinschaftlich – als zukünftiger Ort für Bildung, Begegnung und gemeinsames Erleben in Meggen.

Claudia Emmenegger
Leiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur

Strandbad Meggen

Sanierung Strandbad Meggen

Die Umbauarbeiten im Strandbad haben nach Ende der Badesaison 2025 begonnen und schreiten fleissig voran. Während im letzten Jahr – bevor die Kälte einsetzte – die Anschlüsse für die neuen Sanitäranlagen im Untergeschoss eingebaut wurden, nehmen wir nun den Innenausbau in Angriff.



Die Küche ist bereits geplant, und auch der Innenausbau hat begonnen – damit das Bistro zur neuen Badesaison wieder voll einsatzbereit ist.



Die Stützen, die für das neue Foodlager versetzt werden, um mehr Raum zu schaffen, wurden demontiert und sind bereits wieder an der neuen Stelle eingebaut.



Bis zur Eröffnung im Mai wird noch fleissig gearbeitet werden müssen, damit die neue Badi in vollem Glanz erscheint. Wir sind jedoch zuversichtlich, die Eröffnung am Samstag, 16. Mai, feiern zu können. Dafür leisten alle beteiligten Baufirmen derzeit vollen Einsatz.

Anja Runge
Projektleiterin

Saison 2026

Eintrittspreise Badi Meggen

Einzeleintritt Kinder bis 6 Jahren	kostenlos
Einzeleintritt Jugendliche bis 16 Jahren	CHF 2.-
Einzeleintritt Erwachsene	CHF 4.-
10er Abo Jugendliche	CHF 18.-
10er Abo Erwachsene	CHF 36.-
Saisonkarte Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 40.-
Saisonkarte Erwachsene	CHF 80.-
Saisonkarte Familie	CHF 190.-

Öffnungszeiten

Mai und September

Montag – Sonntag 9 bis 20 Uhr

Juni, Juli und August

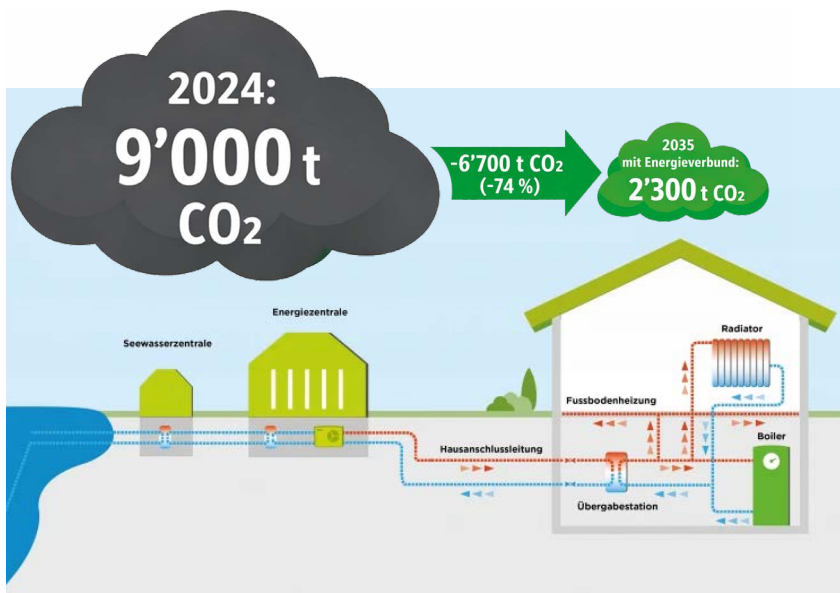
Montag – Donnerstag 9 bis 20 Uhr

Freitag und Samstag 9 bis 22 Uhr

Sonntag 9 bis 20 Uhr

Energieverbund Seewasser Meggen

Gemeinsam Richtung erneuerbare Energie



Infoveranstaltung

Am Montag, 27. April 2026, um 19 Uhr, führt die CKW in der Aula Schulhaus Hofmatt eine Infoveranstaltung zum Wärmeverbund Meggen durch. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Platzzahl erwünscht. Die Anmeldung finden Sie auf der Webseite zum Wärmeverbund: www.ckw.ch/energie-meggen

Die Gemeinde Meggen trägt das Label Energiestadt Gold und verfolgt das Ziel «Netto Null». Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist der Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch erneuerbare Lösungen. Eine zentrale Rolle spielt dabei der geplante Energieverbund Seewasser Meggen.

Die Energiezentrale ist beim Werkhof vorgesehen. Dort wird mithilfe von Seewasser erneuerbare Wärme erzeugt und über ein Fernwärmenetz an die angeschlossenen Gebäude verteilt. Auch das Kühlen mit Seewasser soll künftig über ein separates Netz möglich sein. Der Strom für die Wärmepumpen stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen.

Im Endausbau können jährlich rund 6 700 Tonnen CO₂ eingespart werden, das entspricht mehr als zwei Millionen Litern Heizöl pro Jahr oder etwa 165 Tanklastwagen. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zum Klimaziel und reduziert gleichzeitig die lokalen Luftemissionen. Zudem bleibt die Wertschöpfung in der Region und Meggen wird unabhängiger von Öl und Gas.

Die CKW startet nun die ersten Verkaufsaktivitäten für Hausanschlüsse. In den kommenden Wochen und Mo-

naten werden Grundeigentümerinnen und -eigentümer im möglichen Anschlussgebiet – entlang der Kantonsstrasse vom Kreuz bis zum Lerchenbühl – kontaktiert. Auch Informationsveranstaltungen und Quartieranlässe sind geplant, bei denen sich Interessierte über das Projekt informieren können.

Der Anschluss an den Energieverbund bringt mehrere Vorteile mit sich: Die Wärmeversorgung erfolgt zuverlässig und ohne eigenen Wartungsaufwand, die Energie stammt aus einer lokalen

erneuerbaren Quelle, und Investitionen in eine eigene Heizungsanlage entfallen. Zudem sorgen die vertraglich geregelten Preisstrukturen für Planungssicherheit.

Die erste Wärmelieferung aus dem Energieverbund Seewasser Meggen ist derzeit ab Herbst 2027 vorgesehen.

Thomas Langenegger
Fachverantwortlicher Kommunikation

Christoph Hug
Senior Media & Com. Manager CKW

Förderprogramm

Das Fernwärmenetz wird bald einen beachtlichen Teil von Meggen mit erneuerbarer Wärme und Kälte versorgen. Der Anschluss an den Wärmeverbund Seewasser Meggen wird mit CHF 2 500 pro Projekt gefördert. Aufgrund zu geringer Energiedichte ist es leider ökologisch und ökonomisch nicht sinnvoll, alle Quartiere der Gemeinde anzuschliessen. Auch wenn Sie nicht im Projektperimeter des Wärmeverbundes sind, unterstützt Sie die Gemeinde aber bei der Umstellung auf erneuerbares Heizen weiterhin! Das bewährte und attraktive Förderprogramm wird im bisherigen Rahmen weitergeführt und unterstützt Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien. Die Beiträge ergänzen dabei oftmals kantonale oder eidgenössische Förderprogramme.

Fördergesuche können über den QR-Code oder direkt auf der Website eingereicht werden.



Arbeitszone

Weichenstellung für Meggens letzte Arbeitszone

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Meggen haben am 9. Juni 2024 in einer Urnenabstimmung der Gesamtrevision der Zonenplanung zugestimmt. Im Rahmen der Gesamtrevision stellte sich auch die Frage nach einer Anpassung der Arbeitszone. Aufgrund des bereits weit fortgeschrittenen Verfahrens entschied der Gemeinderat, die Gesamtrevision der Ortsplanung zunächst abzuschliessen und die Anpassung der Arbeitszone in einem nachgelagerten Verfahren zu prüfen. Dieser Prozess wurde inzwischen eingeleitet.



Die Arbeitszone ist im Plan rot markiert.

Die verbleibenden Arbeitszonen befinden sich heute in den Gebieten Huob und Merkur. Im Gegensatz zu den anderen Bauzonen weisen Arbeitszonen meist eine hohe Dichte auf. Wohnungen sind nur in geringem Mass zulässig, da sie ausschliesslich für Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber sowie für betrieblich an den Standort gebundenes Personal erstellt werden dürfen. Aufgrund ihrer Ausgestaltung, des Bedarfs an Entwicklungsmöglichkeiten und der Lärmauswirkungen sind Arbeitszonen im Baugebiet in der Regel peripher angeordnet. Die noch verbleibenden Arbeitszonen bilden in der Gemeinde Meggen diesbezüglich eine Ausnahme, da sie süd- und nordseitig von bewohnten Arealen umgeben sind.

Da es sich dabei um die letzten reinen Arbeitszonen der Gemeinde handelt, ist es dem Gemeinderat und der Ortsplanungskommission ein zentrales Anliegen, die Teilrevision mit der notwendigen inhaltlichen Tiefe zu prüfen und eine langfristige, vorausschauende Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten. Im Fokus stehen dabei insbesondere volkswirtschaftliche, gesellschaftliche und soziokulturelle Aspekte. Ziel ist es, auf einer breit abgestützten Grundlage eine tragfähige Lösung zu entwickeln, die als Basis für die raumplanungsrechtliche Umsetzung dient.

Zur Klärung der zentralen Fragestellungen – insbesondere des volkswirtschaftlichen Potenzials sowie des zukünftigen Bedarfs für die verbleibenden Arbeitszonen – hat der Gemeinderat die Hochschule Luzern (HSLU) mit der Projektleitung beauftragt. Unterstützt wird die HSLU durch eine Steuergruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde sowie der Controlling-Kommission, der Ortsplanungskommission und des

Gewerbevereins zusammensetzt. Bei Bedarf wird die Steuergruppe durch eine Begleitgruppe ergänzt, die über spezifisches fachliches oder inhaltliches Know-how verfügt. Betroffene Akteure sowie die Bevölkerung der Gemeinde werden zu gegebener Zeit in den Prozess einbezogen und jeweils zeitnah über die einzelnen Projektschritte informiert.

Ruedi Imgrüth
Abteilungsleiter Planung/Bau

Steuergruppe

Pascal Frei, Gemeindeammann

Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau

Susanne Fanger, Ortsplanungskommission

Alain Bachmann, Controlling-Kommission

Lilian Knüsel, Vorstand Gewerbeverein

Begleitgruppe

Andreas Zettel, Wirtschaftsförderung Luzern

Hilke Horsthemke, Dienststelle Raum & Wirtschaft

Reto Derungs, Ortsplanungsbüro StadtLandPlan

Michael Rossi, Dienststelle Raum & Wirtschaft

Die Startsitung zur Teilrevision der Arbeitszone fand am 29. Januar 2026 statt. Die ersten Erkenntnisse werden bis zum Sommer 2026 vorliegen und anschliessend mit den verschiedenen Anspruchsgruppen diskutiert.

Interview

Wie weiter mit der letzten Arbeitszone? Gemeindeammann Pascal Frei im Gespräch

Warum wurde die Teilrevision der Arbeitszone für Meggen gerade jetzt zu einem wichtigen Thema?

Im Rahmen der öffentlichen Auflage zum neuen Bau- und Zonenreglement, welches seit Februar 2025 in Kraft ist, haben Grundeigentümer der Arbeitszone die Zuweisung ihrer Grundstücke in die Wohn- und Geschäftszone beantragt. Damit hätte Meggen keine Arbeitszone mehr gehabt. Gleichzeitig hat der Gemeinde-

«Wir wollen ermitteln, wie das Potenzial der Arbeitszone betreffend der Schaffung von Arbeitsplätzen aussieht»

rat aber erkannt, dass die Bestimmungen der Arbeitszone allenfalls als zu einschränkend empfunden werden. Aus diesem Grund haben wir entschieden, im Rahmen einer nachgelagerten Teilrevision eine Überprüfung der Arbeitszone durchzuführen.

Was ist das übergeordnete Ziel dieser Teilrevision – wie soll Meggen davon profitieren?

Da es sich um die letzte Arbeitszone in Meggen handelt, sind wir sehr bemüht, die Teilrevision mit Weitsicht anzugehen. Wir wollen ermitteln, wie das Potenzial der Arbeitszone in Bezug auf Schaffung von Arbeitsplätzen und Attraktivität für Dienstleistungs- und Gewerbetreibende aussieht. Daraus können wir dann Schlüsse ziehen, welche Rahmenbedingungen für diese Zone im Bau- und Zonenreglement sinnvoll sind. Darf ich noch etwas anfügen?

Aber gerne!

Meggen hat schweizweit den tiefsten Steuersatz für die Gewinnsteuer von Firmen. Dies wurde gerade wieder im Februar 2026 prominent in der NZZ publiziert. Und trotzdem haben

wir im Verhältnis nicht sehr viele Firmen in Meggen. Die Frage ist also, ob wir aktuell aus dieser attraktiven Ausgangslage das Optimum für Meggen herausholen.

Welche Rolle spielen Arbeitsplätze und das lokale Gewerbe für die Entwicklung von Meggen?

Das ist eine wichtige Frage, deren Antwort wir zusammen mit der HSLU vertieft herausfinden wollen. Unbestritten ist, dass wir auch in der Gemeindestrategie die Bedeutung von optimalen Rahmenbedingungen für unsere Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe und den damit verbundenen Arbeitsplätzen in Meggen festgehalten haben. Arbeitsplätze stärken auch das lokale Gewerbe – etwa indem sie unsere Restaurants und Dienstleistungen beleben.

Haben lokale Betriebe, Grundeigentümerinnen und -eigentümer sowie die Megger Bevölkerung Möglichkeiten, sich zum Thema einzubringen?

Auf alle Fälle. In der Steuergruppe sind der Megger Gewerbeverein, die Ortsplanungskommission, die Controlling-Kommission und der Gemeinderat fix vertreten. Daneben gibt es verschiedene Gefässe, wo sich andere Akteurinnen und Akteure wie die Grundeigentümer, die Quartiervereine, die politischen Parteien und schlussendlich die ganze Bevölkerung einbringen können. Wir wollen, dass die Teilrevision breit abgestützt ist.

Die HSLU übernimmt die Projektleitung: wie kam es zur Zusammenarbeit mit der HSLU?

Es gibt Aspekte in diesem Projekt, zum Beispiel die volkswirtschaftliche Potenzialanalyse, die klassische Raumplanungsbüros nicht anbieten. Mit der HSLU haben wir eine Partnerin gefunden, welche verschiedene Fachbereiche abdeckt. Im Projektteam der HSLU sind deswegen die Abteilungen



Gemeindeammann Pascal Frei im Gespräch mit der Gemeindefachperson.

«Wirtschaft» sowie «Technik und Architektur» vertreten. Ausserdem kennen sie die Region und Meggen. Auch die HSLU profitiert davon, weil sie mit diesem Projekt Erkenntnisse für ihre Forschung gewinnen.

Haben Sie noch weitere externe Partner beigezogen, welche das Projekt begleiten?

Wir haben auch die Wirtschaftsförderung Luzern als fester Bestandteil im Projekt eingebunden. Sie geben uns wichtige Inputs, welche Rahmenbedingungen Firmen suchen. Es geht schliesslich nicht nur um die Firmen, welche bereits hier sind, sondern auch um die, welche in Zukunft hier sein könnten.

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Bis im Herbst 2026 sollte der erste Teil der Markt- und Standortanalyse abgeschlossen sein. Das gesamte Projekt bis hin zur Abstimmung an der Urne wird sich über mehrere Jahre erstrecken.

Interview: Thomas Langenegger
Fachverantwortlicher Kommunikation

Gemeindeverwaltung Gemeindegassaal



Lernende

Gemeinsam ins Berufsleben gestartet

Ein neues Umfeld, neue Aufgaben und viel Verantwortung: Die vier neuen Lernenden der Gemeinde Meggen blicken auf ihr erstes Semester zurück. In den vergangenen Monaten haben sie unterschiedlichste Erfahrungen gesammelt – vom direkten Kontakt mit der Bevölkerung über die Betreuung von Kindern bis hin zur Arbeit im öffentlichen Unterhalt und in den Schulanlagen. Was sie überrascht hat, was sie besonders gefordert hat und worauf sie sich freuen, erzählen sie in ihren persönlichen Rückblicken.

Die Gemeinde Meggen bildet auch künftig engagierte Lernende aus und bietet spannende Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufsfeldern an. Für das kommende Lehrjahr suchen wir motivierte Jugendliche, die ihre berufliche Zukunft bei der Gemeindeverwaltung starten möchten.

Folgende Lehrstellen sind zu vergeben:

- Kauffrau/Kaufmann EFZ (öffentliche Verwaltung)
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
mit den Fachrichtungen Werkdienst, Sportanlagen oder Hausdienst
- Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ mit Fachrichtung Kinder



Ben Ulrich, Lernender Kaufmann EFZ, öffentliche Verwaltung

Mein erstes Semester war abwechslungsreicher, als ich erwartet hatte. Vom Führen des Einwohnerregisters über Mutationen wie Zu- und Wegzüge bis zum Schalter- und Telefondienst – jeder Tag bringt neue Aufgaben. Besonders herausfordernd war für mich am Anfang der direkte Kontakt am Telefon und am Schalter. Mit der Zeit habe ich jedoch Sicherheit gewonnen und gelernt, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten. Besonders Freude bereitet mir, dass ich so abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen darf und die Zusammenarbeit im Team und mit anderen Lernenden. Ich wurde offen aufgenommen und erhalte viel hilfreiches Feedback. Ich freue mich darauf, im nächsten Semester das Steueramt besser kennenzulernen und weiterhin viel fürs Berufs- und Privatleben mitzunehmen.

Alexander Seipelt, Lernender Fachmann Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinder

Ich unterstütze die Betreuung der Kinder, helfe im täglichen Ablauf mit und übernehme verschiedene Aufgaben. Dabei wurde mir bewusst, wie verantwortungsvoll die Arbeit als FaBe Kind ist. In der Lehre als FaBe Kind bereitet mir vor allem der menschliche Kontakt grosse Freude. Man muss sich stets der eigenen Verantwortung als FaBe bewusst sein und in seiner professionellen Rolle bleiben. Im Team geben wir uns gegenseitig Rückendeckung, unterstützen einander und pflegen einen offenen und wertschätzenden Austausch. Ich freue mich auf weitere spannende Inputs in meinem Beruf sowie darauf, mich im Arbeitsalltag weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln.



Luca Bühler, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Werkdienst

Mich hat im ersten Semester vor allem die Vielseitigkeit meiner Arbeit überrascht. Je nach Jahreszeit verändern sich meine Aufgaben: Im Sommer stehen Grünpflegearbeiten wie Rasenmähen oder Hecken schneiden an, im Herbst der Winterschnitt und das Laubräumen, im Winter Winterdienst, Reparaturen oder die Weihnachtsbeleuchtung. Besonders in Erinnerung bleibt mir, als wir im Sommer die Hecken im Meggerhorn geschnitten haben und ich die Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die Berge geniessen konnte. Eine Herausforderung waren die frühen Arbeitszeiten und die Umstellung auf die tägliche Arbeit draussen. Inzwischen habe ich mich gut daran gewöhnt. Das Team habe ich als offen und freundlich erlebt – wir können zusammen lachen und konzentriert arbeiten. Ich freue mich darauf, weiterhin Neues zu lernen.

Tarik Werzer, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Hausdienst

Mein erstes Semester als Fachmann Betriebsunterhalt war intensiv und lehrreich. In der Schulanlage Hofmatt betreue ich Schulhäuser und Aussenanlagen, erledige Wartungs- und Reinigungsarbeiten, bearbeite Tickets und übernehme interne wie externe Postdienste. Überrascht hat mich, wie selbstständig in der Berufsschule gearbeitet wird – das fordert mich, hilft mir aber auch, Schule und Berufsalltag besser zu balancieren. Ein besonderes Erfolgserlebnis war der Moment, als ich erstmals selbstständig mit eigenem Plan arbeiten durfte. Herausfordernd war für mich die erste Grundreinigung, die mich zunächst überforderte. Heute sehe ich diese Erfahrung als wichtigen Lernschritt. Ich freue mich im nächsten Semester besonders auf das Thema Botanik und Grünpflege.



Lehrstellen

Info-Morgen: Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt kennenlernen

Möchtest du wissen, wer dafür sorgt, dass unsere Städte und Gemeinden immer sauber und ansprechend aussehen? Welche Maschinen und Geräte bei Unterhaltsarbeiten oder im Winterdienst zum Einsatz kommen? Oder wie Naturwiesen, Rabatten und Grünstreifen fachgerecht gepflegt werden? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited!

LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 37 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten die LUnited-Mitglieder über 180 Lehrstellen in 12 verschiedenen Berufen an.

Am Samstag, 9. Mai 2026, von 10 bis 12 Uhr stellen wir dir den Lehrberuf Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Werkdienst) an folgenden Standorten vor:

Hochdorf

Werkdienst, Industriestrasse 6,
6280 Hochdorf

Rothenburg

Werkdienst, Bertiswilstrasse 55,
6023 Rothenburg

Sursee

Feuerwehr Region Sursee,
Allmendstrasse 1, 6210 Sursee

Bitte melde dich bis spätestens am 30. April 2026 über den nachfolgenden QR-Code an:



INFO-MORGEN
Samstag, 9. Mai 2026
10 bis 12 Uhr

**Fachfrau / Fachmann
Betriebsunterhalt
Werkdienst**

an den Standorten:
Werkdienst Hochdorf
Industriestrasse 6, Hochdorf

Werkdienst Rothenburg
Bertiswilstrasse 55, Rothenburg

Feuerwehr Region Sursee
Allmendstrasse 1, Sursee

Melde dich
noch heute
an:

LUnited
Berufslehre
Städte und Gemeinden

**Deine Zukunft
unsere Zukunft**

Das Programm im Werkdienst startet um 10 Uhr und dauert ca. zwei Stunden. Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du von deinen Eltern begleitet wirst. Nebst dem Kennenlernen des Lehrberufs Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt hast du auch die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps zu erhalten, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag des Werkdienstes zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch.

Seebus

Der Seebus fährt auch 2026 wieder

Der Seebus war auch 2025 bei vielen Fahrgästen beliebt: durchschnittlich 99 Fahrgäste pro Tag haben den Bus genutzt. Die Sonn- und Feiertage waren auch dieses Jahr am besten frequentiert. Im Sommer 2026 wird der Seebus erneut unterwegs sein. Zugleich werden mittelfristig auch weitere Varianten geprüft.

Der Seebus war im letzten Sommer vom 17. Mai bis zum 21. September 2025 im Einsatz. Er verkehrte an Samstagen und Sonntagen sowie an ausgewählten Feiertagen jeweils von 12 bis 20 Uhr im Halbstundentakt. Insgesamt nutzten 4047 Fahrgäste das Angebot, das entspricht durchschnittlich 99 Fahrgäste pro Tag und stellt den höchsten Wert seit Einführung des Testbetriebs dar. Besonders an Sonntagen war der Seebus gut ausgelastet, mit durchschnittlich 120 Fahrgästen pro Tag (im Jahr 2024 waren es an Sonntagen durchschnittlich 107). An Spitzentagen nutzten über 200 Personen den Seebus. Ein genauerer Blick auf die Haltestellen zeigt: Rund die Hälfte der Fahrgäste steigt bei der Haltestelle Schiffstation ein und entlang der Strecke wieder aus. Besonders erfreulich ist die Entwicklung an der Haltestelle Meggenhorn, wo 2025 rund 340 Fahrgäste ausstiegen und damit zur Entlastung der Verkehrs- und Parkplatzsituation beigetragen haben. Generell bleibt die Situation entlang der Seestrasse an schönen Sommerwochenenden sehr angespannt. Der Seebus bietet hier eine Alternative zum Privatauto.

Seebus fährt auch im Sommer 2026 wieder

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Seebus auch im Sommer 2026 erneut verkehren zu lassen. Gestützt auf die Auswertungen der letzten Jahre wird er wie folgt im Einsatz stehen:

- Betrieb vom Pfingstsamstag, 23. Mai bis Sonntag, 13. September 2026, jeweils samstags und sonntags



- Zusätzlicher Einsatz am Pfingstmontag, 25. Mai 2026
- Betrieb bei jeder Witterung
- Der genaue Fahrplan wird zu einem späteren Zeitpunkt publiziert
- Fahrroute bleibt unverändert, die Nutzung weiterhin kostenlos

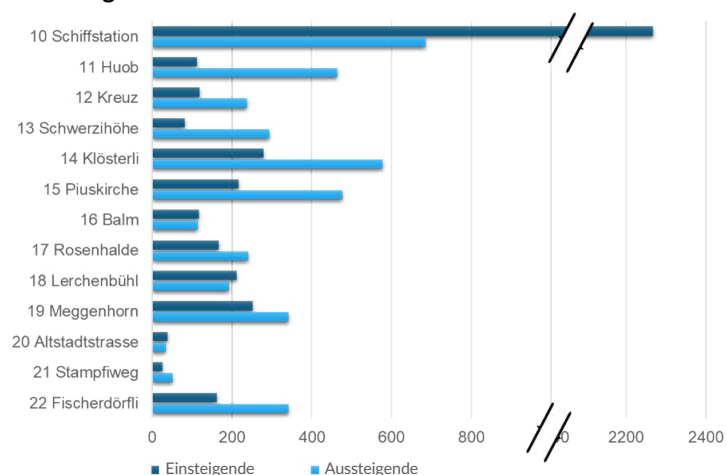
Blick in die Zukunft

Der Gemeinderat überprüft den Einsatz des Seebusses sowie das gesamte ÖV-Angebot in Meggen laufend. Der Testbetrieb vom Seebus seit 2021

hat zwar einige Erfolge erzielt, das ursprüngliche Ziel, den Autoverkehr entlang der Seestrasse zu entlasten, wurde damit aber nur bedingt erreicht. Aus diesem Grund wird der Seebus voraussichtlich im Sommer 2026 das letzte Mal im Einsatz sein. Wir sind jedoch daran, Ausbaumöglichkeiten im öffentlichen Verkehr an anderen Stellen abzuklären, welche der Bevölkerung grössere Vorteile und ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.

Pascal Frei
Gemeindeammann

Nutzung der Haltestellen im Sommer 2025



Pumptrackanlage

Pumptrackanlage auf der Rüeggiswilwiese in Betrieb

Die Pumptrackanlage auf der Rüeggiswilwiese ist bereit für den Betrieb und kann seit Ende Januar von der Bevölkerung genutzt werden. Noch ausstehend sind Begrünungsarbeiten: diese werden im Frühling abgeschlossen. Anfang Mai findet eine offizielle Eröffnung statt.

Der Bau der Pumptrackanlage wurde im Dezember abgeschlossen. Inzwischen ist auch die Bauabnahme erfolgt, sodass der Verein Pumptrack die Anlage offiziell für den Betrieb freigeben konnte. Die Bevölkerung nutzt denn auch das attraktive Bewegungsangebot ausgiebig; Kinder, Jugendliche und Erwachsene tummeln sich bereits eifrig auf dem Pumptrack. Der gemütliche Sitzplatz beim Eingang ist Treffpunkt der Eltern, die ihre Kinder begleiten. Errichtet wurde die Anlage durch den Verein Pumptrack Meggen auf dem

östlichen Teil der gemeindeeigenen Rüeggiswilwiese. Die Bauarbeiten dauerten länger als ursprünglich geplant. Grund dafür waren ungünstige Witterungsverhältnisse während der zweiten Bauphase.

Umgebungsgestaltung im Frühling abgeschlossen

Aufgrund der Jahreszeit konnten im Dezember die Begrünungsarbeiten nicht vollständig abgeschlossen werden. Davon betroffen sind insbesondere die Ansaat der Magerwiese und die Bepflanzung von Bäumen auf Seite der Luzernerstrasse. Die Begrünung wird

sicherstellen, dass die Pumptrackanlage harmonisch in die Umgebung eingebettet ist.

Die Gemeinde und der Verein bedanken sich herzlich bei der Bevölkerung für die Geduld und das Verständnis während der Bauphase. Das Kinderlachen und die Begeisterung der Pumptrackfahrerinnen und -fahrer zeigen, dass eine Pumptrackfahrt richtig Spass macht.

Offizielle Eröffnung im Mai

Der Verein Pumptrack plant am Samstag, 2. Mai 2026 eine offizielle Eröffnungsfeier der Pumptrackanlage.

Claudia Emmenegger
Leiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur



Jubilarin

Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag



Gemeindepräsidentin Carmen Holdener und Gemeinderat Olivier Class besuchten die 100-jährige Renata Schulte-Uentrop im Sunneziel Meggen und überbrachten die besten Glückwünsche aus dem Gemeindehaus.

Die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren regelmässig Einwohnerinnen und Einwohnern von Meggen zu ihren hohen Geburtstagen.

Renata Schulte-Uentrop feierte am 12. Dezember 2025 im Sunneziel Meggen

bei guter geistiger und körperlicher Verfassung ihren 100. Geburtstag. Gemeindepräsidentin Carmen Holdener und Gemeinderat Olivier Class statteten der Jubilarin einen Besuch ab und überbrachten ihr nebst einem schönen Blumenstrauss die herzlichsten Glück-

wünsche aus dem Gemeindehaus. Renata Schulte-Uentrop erzählte beim gemeinderätlichen Besuch viel Interessantes aus ihrem Leben und berichtete, wie sie von Deutschland kommend in Meggen sesshaft und integriert wurde. «Meggen ist ein Paradies, eine Insel der Glückseligkeit. Ich freue mich jeden Tag, dass ich hier leben darf. Der heutige Gratulationsbesuch des Gemeinderates anlässlich meines 100. Geburtstages hat mich ganz besonders gefreut und war für mich eine Ehre», betonte die vife Jubilarin, welche die sehr gute Betreuung im Sunneziel Meggen schätzt.

Die frühere Agrarjournalistin meistert mit 100 Jahren noch gekonnt den Mac-Computer auf ihrem Pult, bearbeitet digitale Fotos und hält per E-Mail den Kontakt zu ihren 32 Nachkommen. Sie betont, dass sie treu die Gemeindegeschichte liest und so aktiv am Gemeindegeschehen beteiligt bleibt.

Kurt Rühle
Kommunikationsbeauftragter

Asylunterkunft

Rückbau der temporären Asylunterkunft verläuft planmässig

Die Rückbauarbeiten bei der Asylunterkunft Meggen verlaufen planmässig und mit hoher Intensität. Der Spielplatz wurde bereits vollständig entfernt. Ebenso sind die Wasser- und Elektroleitungen fachgerecht zurückgebaut worden. Darüber hinaus wurden die Heizungsanlagen sowie sämtliche Innenausbauten vollständig demontiert. Das für die weiteren Rückbauetappen erforderliche provisorische Wasser- und Elektroinstallationsystem wurde bereits eingerichtet und in Betrieb genommen.

In den kommenden Wochen erfolgt der Rückbau der aussenliegenden Steigzonen. Ab dem 13. März 2026 beginnt die Demontage der Container sowie der Fundamente. In diesem Zusammenhang ist während rund zehn Tagen mit einem erhöhten Lastwagenaufkommen zu rechnen. Anschliessend werden die Kanalisationsleitungen sowie die Wasserzuleitung bis in den Strassenbereich zurückgebaut.

Den Abschluss der Arbeiten bilden die Anpassung und Wiederherstellung des

Terrains. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass das Gelände bis Ende April 2026 vollständig in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt sein wird.

René Käch
Projektleiter technisches
Gebäudemanagement

Sozialversicherungen

WAS Luzern: Änderungen bei den Sozialversicherungen

Das neue Jahr hat verschiedene Neuerungen im Bereich der Sozialversicherungen gebracht. Ein kurzer Überblick:

13. Altersrente der AHV

AHV-Rentnerinnen und -Rentner bekommen ab 2026 eine 13. Altersrente. Sie entspricht einem Zwölftel der von Januar bis Dezember bezogenen Monatsrenten und wird erstmals im Dezember 2026 ausbezahlt. Die 13. Rente erhalten nur Versicherte, die im Monat Dezember Anspruch auf eine Altersrente haben.

In folgenden Fällen gibt es keine 13. Rente:

- Kinder- und Zusatzrenten
- Rentenzuschläge für Frauen der Übergangsgeneration AHV 21
- Hinterlassenenrenten an Witwen, Witwer und Waisen
- Renten der Invalidenversicherung

Die 13. Altersrente zählt nicht als Einnahme bei der Berechnung von Ergänzungsleistungen.

AHV 21

Frauen mit Jahrgang 1962 erreichen das Referenzalter mit 64 Jahren und sechs Monaten. Männer erreichen das Referenzalter weiterhin mit 65 Jahren.

AHV-Beitragspflicht der Kultur- und Medienschaffenden

Tiefe Löhne müssen nur auf Verlangen der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers abgerechnet werden. Der Grenzbetrag liegt bei CHF 2 500.–. Es gibt jedoch Branchen, in denen der volle Lohn ab dem ersten Franken abgerechnet werden muss. Neben Tätigkeiten im Privathaushalt und im künstlerischen/musischen Bereich gilt das auch für Chöre, Museen, Designunternehmen, elektronische Medien sowie Printmedien.

Digitalisierung Erwerbsersatz (EO) bei J&S-Anmeldungen

EO-Anmeldungen bei «Jugend und Sport» werden neu digital abgewickelt. Die Einführung weiterer Dienstorganisationen in die digitale EO wird schrittweise erfolgen.

Neuer Standort Eichhof West ab 8. Juni 2026

Die Geschäftsfelder von WAS ziehen 2026 in einen Neubau an der Langsägestrasse 13 in Kriens. Die bisherigen Standorte an der Würzenbachstrasse 8 (Ausgleichskasse), Landenbergstrasse 35 (IV) und Bürgenstrasse 12 (wira) in Luzern sowie an der Gerliswilstrasse 17 in Emmenbrücke (RAV Emmen) werden aufgehoben. Die RAV Sursee und RAV Wolhusen bleiben an ihren bisherigen Standorten.

Auskünfte und weitere Informationen

Diese Angaben vermitteln lediglich einen groben Überblick. Im Einzelfall gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen.

Nähere Informationen, Merkblätter und Formulare erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Meggen, Tel. 041 379 81 11 oder im Internet unter www.was-luzern.ch.

Judith Schlumpf
Leiterin Einwohnerkontrolle

Volksabstimmung vom 8. März 2026

Am Sonntag, 8. März 2026 wurde an der Urne über kantonale und eidgenössische Vorlagen abgestimmt.

Kantonale Abstimmung

Ausbau der Kantonsstrasse K 36 durch die Lammschlucht im Entlebuch, 2. Abschnitt
2833 Ja – 497 Nein

Eidgenössische Abstimmungen

Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung.

Volksinitiative: 1 266 Ja – 2 205 Nein

Gegenentwurf: 2 650 Ja – 740 Nein

Stichfrage: 988 Initiative – 2 427 Gegenentwurf

Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»
1 329 Ja – 2 266 Nein

Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»
663 Ja – 2 872 Nein

Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung
2 030 Ja – 1 503 Nein

Öffentlicher Verkehr

Vergünstigte Mehrfahrtenkarten

Vergünstigte Mehrfahrtenkarten und Abo-Beiträge für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen.

Auch im Jahr 2026 werden für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen die Mehrfahrtenkarten der Zone 10 durch die Gemeinde Meggen vergünstigt abgegeben.

Die Preise resp. die Vergünstigungen betragen für eine Mehrfahrtenkarte CHF 16.45 anstelle CHF 27.40. Wie bis anhin werden auch Beiträge an den Kauf von Monats- und Jahrespassepar-

touts und Rückerstattungen an andere personalisierte ÖV-Abonnemente wie GA oder Halbtax geleistet. Die Verbiligung beträgt pro Person und Kalenderjahr 40 % des Abos, maximal CHF 250.– pro Jahr.

Die vergünstigten Mehrfahrtenkarten sowie die Beiträge an die Abonnemente können am Schalter der Einwohnerkontrolle (Gemeindehaus, 2. Stock) bezogen werden. Bitte bringen Sie dazu die Kaufquittung und das Abonnement mit.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Meggen im Gemeindehaus oder unter Tel. 041 379 81 11 gerne zur Verfügung.

Judith Schlumpf
Leiterin Einwohnerkontrolle

Sunneziel

Magische Fasnacht im Sunneziel Meggen

Wenn Trommeln beben, Masken zum Leben erwachen und das Haus vor Lebensfreude vibriert, dann ist klar, die Fasnacht hat Einzug gehalten ins Sunneziel Meggen. Jahr für Jahr verwandelt sich dieser besondere Ort in eine Bühne der Farben, Klänge und Emotionen.

Schon am frühen Morgen lag Spannung in der Luft. Mit der Fasnachts-eröffnung und dem Konzert um 9 Uhr versammelten sich zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer vor dem Eingang

des Sunneziels. Was folgte, war weit mehr als Musik: Die Fröschenzunft Meggen und die Glöglfrösch Meggen entfachten mit ihren eindrucksvollen Kostümen, kunstvollen Masken und mitreissender Guggenmusik eine Atmosphäre, die unter die Haut ging.

Zwischen Hexen, Fröschen, Raben, Bären und sogar Piloten entfaltete sich ein farbenprächtiges Schauspiel. Mystische Gestalten zogen durch das Haus, vertrieben symbolisch den Winter und begrüßten den Frühling. Trotz ihrer urtümlichen Erscheinung wirkten sie keineswegs furchteinflössend, im Gegenteil, sie schenkten den Bewohnenden ein liebevolles Lächeln, sorgten für Staunen und rissen alle mit zu einem fröhlichen Miteinander aus Lärm, Lachen und Herzlichkeit.

Das gesamte Haus vibrierte. Es wurde geschunkelt, gesungen, gestaunt und gelacht. Die Musik, die Nähe und die gemeinsame Freude liessen die Grenzen zwischen Musikern, Narren und Bewohnenden verschwimmen. Für einen Moment war das Sunneziel mehr als ein Zuhause: Es wurde zum Sinnbild gelebter Gemeinschaft. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. An



der hauseigenen Bar wurden alle Fasnachtsgestalten bestens versorgt, was die ausgelassene Stimmung zusätzlich befeuerte.

Am Ende dieses Tages blieb vor allem eines zurück: Das Gefühl, Teil von etwas Einzigartigem gewesen zu sein. Die Fasnacht im Sunneziel Meggen ist nicht einfach ein Anlass – sie ist ein Erlebnis, ein Fest der Lebensfreude und ein unvergesslicher Moment, der noch lange nachhallt.

Sunneziel Team



Fasnacht 2026

Meggen im Ausnahmezustand

Was für ein Fest! Die vergangene Fasnacht in Meggen war einmal mehr wunderschön und sorgte bei Jung und Alt für leuchtende Augen. Farbenfrohe Kostüme, mitreissende Guggenklänge und fantasievoll gestaltete Sujets prägten das Dorfbild und machten den Umzug und all die anderen Events zu Highlights.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatorinnen und Organisatoren sowie den zahlreichen Wagenbaugruppen, Guggenmusiken und Vereinen, die mit viel Kreativität, Engagement und Herzblut zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso danken wir allen Beteiligten für ihre Flexi-

bilität und ihr Verständnis für die strengeren Brandschutzvorschriften im Gemeindesaal.

Fotos: Fröschenzunft Meggen

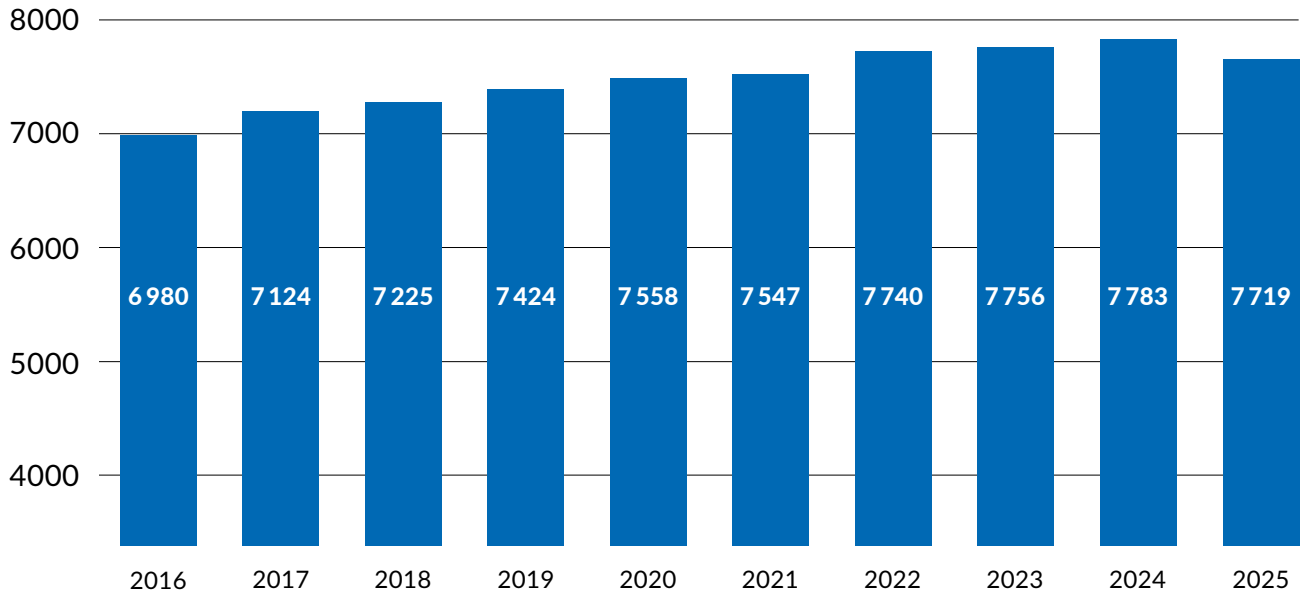




2025: Die Gemeinde Meggen in Zahlen

7719 Einwohnerinnen und Einwohner

Am 31.12.2025 zählte Meggen insgesamt 7719 Einwohnerinnen und Einwohner. Innerhalb eines Jahres nahm die Einwohnerzahl der Gemeinde um 64 Personen ab.



Einwohnerinnen und Einwohner nach Geschlecht

Weiblich	3 988 (51,66 %)
Männlich	3 731 (48,34 %)

Konfessionen

Römisch-katholisch	3 296 (42,70 %)
Evangelisch-reformiert	984 (12,75 %)
Christkatholisch	16 (0,21 %)
Unbekannt/andere/ohne Angabe	3 423 (44,34 %)

Zivilstände

Ledig	3 054 (39,56 %)
Verheiratet	3 426 (44,38 %)
Verwitwet	454 (5,88 %)
Geschieden	763 (9,88 %)
In eingetragener Partnerschaft	17 (0,22 %)
Aufgelöste Partnerschaft	4 (0,05 %)

Älteste Einwohnerinnen und Einwohner in Meggen

- Jahrgänge 1923 (1), 1924 (1), 1925 (3), 1926 (6), 1927 (4)
- Über 90 Jahre alt: 140 Personen

Geburten

39 (Vorjahr 41)

Eheschliessungen

25 (Vorjahr 26)

Todesfälle

76 (Vorjahr 69)

Nationalitäten

Schweizerinnen und Schweizer	6 261 (81,11 %)
Ausländerinnen und Ausländer	1 458 (18,89 %)

Stärkste Ausländerkontingente

Deutschland	550
Italien	85
Niederlande	70
Österreich	62
Portugal	56
Vereinigtes Königreich	59
Ukraine	53
Rumänien	40
Frankreich	33

Einbürgerungen in Meggen

Schweizerinnen und Schweizer:	27 (Vorjahr: 25)
Ausländische Staatsangehörige:	22 (Vorjahr: 22)

Anzahl Haushaltungen

3 930

Aus der Tätigkeit des Gemeinderates*

Anzahl Sitzungen: 32 (Vorjahr 31)
 Beschlussgeschäfte: 231 (273)
 Kenntnisnahmen: 483 (618)
 Freie Aussprachen: 61 (33)

**Die Zahlen aus der Tätigkeit des Gemeinderates sind nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund der Ablösung des Geschäftsverwaltungssystems werden die Geschäfte heute anders verteilt und ausgewiesen.*

Aus der Tätigkeit des Betreibungsamtes

Betreibungsbeamter Roger Walzer hat die statistischen Angaben des Betreibungsamtes Meggen bekanntgegeben.

- Ausgestellte Zahlungsbefehle: 935 (Vorjahr 1013)
- Pfändungen: 219 (247)
- Verwertungen (bewegliche Sachen und Forderungen inkl. Einkommenspfändungen): 119 (206)
- Definitive Verlustscheine: 124 (256)
- Forderungsbetrag Verlustscheine: CHF 3,3 Mio. (CHF 3 Mio.)

Einbürgerungskommission Gemeinde Meggen

Einbürgerungen sind weiterhin begehrt

Die Einbürgerungskommission hat im vergangenen Jahr 22 Einbürgerungsgesuche behandelt. Den Schweizer Pass mit dem Megger Bürgerrecht haben 35 Personen erhalten.

Publikation

Vorschriftsgemäss werden jeweils die Einbürgerungsgesuche im Anschlagkasten und auf der Website der Gemeinde öffentlich publiziert. Die Publikationen von neun bzw. 12 Gesuchen erfolgten zu Jahresbeginn bzw. nach den Sommerferien. Seitens der Bevölkerung wurden keine Stellungnahmen eingereicht.

Abklärungen

Für die Aufgaben und Entscheidungen der Einbürgerungskommission sind die Bestimmungen der eidgenössischen und kantonalen Bürgerrechtsgesetze und deren Verordnungen sowie die einschlägigen Gerichtsentscheide massgebend.

Der jeweilige Entscheid der Kommission basiert auf dem Einbürgerungsgesuch, den eingereichten Unterlagen, den während des Gesprächs mit den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern erhaltenen Informationen und Eindrücken, den von der Kommission vorgenommenen Abklärungen sowie den eingeholten Referenzauskünften.

Einbürgerungsgespräche

An 15 Abenden haben die Ausschüsse von je vier Kommissionsmitgliedern 27 Einbürgerungsgespräche mit insgesamt 36 Personen, davon acht Kindern, geführt. Aufgrund der fehlenden Voraussetzungen und mangelnder staatsbürgerlicher Kenntnisse musste bei drei Gesuchen eine Aufteilung der Personen mit Abspaltung vom ursprünglichen Gesuch vorgenommen, teilweise sistiert und auf eine spätere Bearbeitung verschoben werden.

Zusicherung Megger Bürgerrecht

Die Gesamtkommission hat sich zu zwei Sitzungen getroffen, an welchen die Gesuche besprochen und über die Zusicherung des Megger Bürgerrechts entschieden wurde.

Der Abteilung Gemeinden des kantonalen Justiz- und Sicherheitsdepartementes wurden insgesamt 22 Gesuche zur Weiterbearbeitung überwiesen (2024: 12 Gesuche). Die Bearbeitung der einzelnen Gesuche durch das Departement und den Bund umfasst unterschiedliche Dauer. Die neu eingebürgerten Personen werden von der Einbürgerungskommission zur Orientierungsversammlung eingeladen. Dabei erhalten diese ein Andenken an dieses spezielle Ereignis.

Nächste Gespräche

Anfang Januar wurden 15 Gesuche mit den Namen von 26 gesuchstellenden Personen (wovon zehn Kinder) publiziert. Die Gespräche mit diesen Personen sind von Februar bis April 2026 terminiert.

Neue Gesuche

Im vergangenen Jahr wurden 25 neue Gesuche eingereicht, was die letztjährige hohe Zunahme (Verdoppelung gegenüber Vorjahr von 12 auf 24 Gesuche) weiterhin bestätigt.

Seit Beginn ihrer Tätigkeit anfangs 2019 hat die Einbürgerungskommission 111 Gesuche positiv beurteilt und 191 Personen das Megger Bürgerrecht zugesichert. Mit Abstand die grösste Gruppe bei den eingebürgerten Personen sind deutsche Staatsangehörige (65 %), gefolgt von Italien (6 %), Niederlande, Rumänien und Belgien.

Nicole Larsen
Leiterin Gemeindekanzlei



Statistik Einbürgerungen 2025

Herkunft	18 Personen	Deutschland
	5 Personen	Italien
	3 Personen	Rumänien
	je 2 Personen	Griechenland, Niederlande
	je 1 Person	Brasilien, Peru, Russland, Ungarn, Vereinigtes Königreich
Demografie	12 Personen	bis 18 Jahre
	22 Personen	19–65 Jahre
	1 Person	über 65 Jahre
Geschlecht	17 männlich	
	18 weiblich	

Veranstaltungen im Gemeindesaal – Sicherheit hat Priorität

Die Sicherheit der Bevölkerung hat für die Gemeinde Meggen höchste Priorität. Insbesondere der Brandschutz spielt dabei eine zentrale Rolle. Die Ereignisse in Crans-Montana haben gezeigt, wie wichtig es ist, bestehende Sicherheitskonzepte regelmässig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Dies obwohl wir auch in der Vergangenheit die Brandschutzthemen ernst genommen und in der Praxis gelebt haben.

Das Sicherheitskonzept für den Gemeindesaal wurde deshalb anfangs dieses Jahres eingehend geprüft. Gleichzeitig steht in den kommenden Jahren eine Sanierung des Gemeindehauses an, die auch Massnahmen beinhalten, welche die Nutzung der verschiedenen Räume unter den aktuellen Brandschutzregeln verbessern. Da diese sorgfältig geplant werden müssen und nicht kurzfristig umgesetzt werden können, wurde entschieden, dem Thema Brandschutz bis zur Sanierung besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Im Rahmen der Überprüfung wurde insbesondere die Situation der Fluchtwege analysiert. Dabei zeigte sich, dass die zulässige Personenzahl im Gemein-

desaal durch die vorhandenen Fluchtwege und baulichen Gegebenheiten begrenzt ist. Nicht alle Türen erfüllen die Anforderungen an einen Notausgang, und bestimmte Bereiche müssen als Fluchtwege jederzeit freigehalten werden und dürfen deshalb nicht als Nutzflächen eingesetzt werden. Dazu gehört beispielsweise das Foyer im ersten Obergeschoss.

Je nach Art der Veranstaltung kann die maximale Belegung durch organisatorische Massnahmen teilweise angepasst werden. Dies muss jedoch jeweils vorgängig situativ geprüft werden und hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel der Bestuhlung und der Nutzung der Bühne. Diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass künftig bei jeder Veranstaltung sorgfältig festgelegt werden muss, wie viele Personen sich gleichzeitig im Gemeindesaal aufhalten dürfen.

Sicherheitskonzept für die Fasnacht

Für die Fasnacht hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit unseren internen Fachpersonen und einer externen Firma ein umfassendes Sicherheitsdispositiv erarbeitet. Dazu gehörte unter anderem der Einsatz eines Sicherheitsdienstes. Diese und weitere organisatori-

schen Massnahmen ermöglichten, dass die Belegung erhöht werden konnte.

Der Schutz der Besucherinnen und Besucher stand dabei jederzeit im Vordergrund und mit den getätigten Massnahmen konnten die Besucher praktisch ohne Einschränkungen eine tolle Fasnacht in und um das Gemeindehaus erleben. Das Sicherheitskonzept sowie das Engagement der Gemeinde wurden von vielen Seiten sehr positiv aufgenommen.

Auch künftig sorgfältige Planung

Auch bei künftigen Veranstaltungen im Gemeindesaal wird jeweils geprüft werden müssen, unter welchen Bedingungen diese durchgeführt werden können. Unser Ziel ist es, Veranstaltungen weiterhin zu ermöglichen und gleichzeitig ein hohes Sicherheitsniveau zu gewährleisten.

Wir sind überzeugt, dass diese Massnahmen einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten und danken allen Veranstalterinnen und Veranstaltern sowie der Bevölkerung für das Verständnis und die Unterstützung.

Pascal Frei, Gemeindeammann

Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau

Bedingungen für die Nutzung des Gemeindesaals bei Veranstaltungen:

Szenario	Max. Personenbelegung	Bemerkungen
Normalfall	240 Personen Zuschauerraum 120 Personen Galerie 40 Personen Bühne	-
Szenario 1*	360 Personen Zuschauerraum 120 Personen Galerie 100 Personen Bühne	Keine Belegung Dorfplatz; Einsatz von EVAK Helfenden; abgestimmtes Sicherheitskonzept nötig
Szenario 2**	480 Personen Zuschauerraum 120 Personen Galerie	Keine Abtreppe im Zuschauerraum; Entfluchtung über Bühne möglich; Einsatz von EVAK Helfenden; abgestimmtes Sicherheitskonzept nötig

* Szenario 1: z.B. Theaterbetrieb mit Kulissen auf der Bühne ohne grosse Besucherströme im Foyer

** Szenario 2: z.B. Fasnachtsbetrieb ohne Kulissen auf der Bühne, aber mit Besucherströmen im Foyer. Entfluchtung via Notausgänge Dorfplatz und Bühne anstelle des Foyers.

Drittmeldepflicht

Mieterwechsel – Drittmeldepflicht der Vermieter

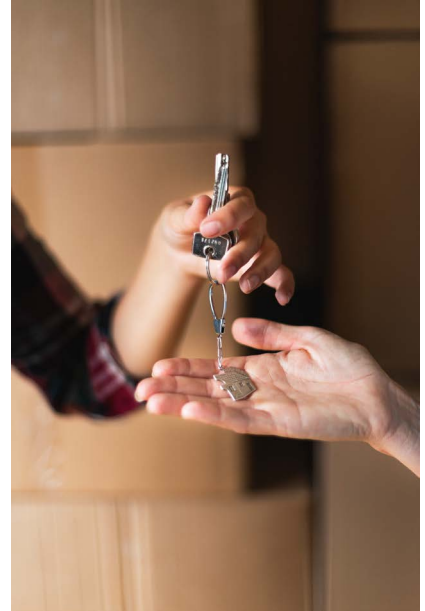
Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Liegenschaftsverwaltungen sind gesetzlich verpflichtet, der Einwohnerkontrolle alle Mieterwechsel zu melden.

Ein- und Auszüge der Mieterinnen und Mieter können per Mail oder online auf unserer Website www.meggen.ch unter der Rubrik «Mieterwechsel – Drittmeldepflicht der Liegenschaftsverwaltungen und Eigentümer» erfasst werden.

Auch Wohnungswechsel innerhalb einer Liegenschaft sind zu melden. Die Benutzerinnen und Benutzer können auf dem Portal ohne spezifisches Login eine Drittmeldung vornehmen. Die Meldefrist beträgt 14 Tage ab Datum des Ein- beziehungsweise Auszugs.

Bei Fragen steht die Einwohnerkontrolle gerne zur Verfügung:
Tel. 041 379 81 11
einwohnerkontrolle@meggen.ch

Judith Schlumpf
Leiterin Einwohnerkontrolle



Veranstaltung

Einsamkeit kennt kein Alter – Einladung zur Veranstaltung am 2. Mai



Einsamkeit kann alle treffen – junge Menschen genauso wie ältere. Oft zeigt sie sich leise und bleibt lange unsichtbar, kann aber stark belasten und krank machen. Die Gemeinde Meggen lädt deshalb zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, die das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet – mit Theater, Austausch und Fachreferaten.

Am Samstag, 2. Mai 2026, erwartet die Besucherinnen und Besucher im Gemeindesaal Meggen ein vielseitiges

Programm von 9 bis 12 Uhr: Nach einem Theater mit Austauschrunde folgen zwei Fachreferate – von Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Luzerner Psychiatrie AG) sowie Ines Frey (Tel 143 – Die Dargebotene Hand). Im Zentrum stehen die Fragen: Wie lässt sich Einsamkeit erkennen – und wo finden Betroffene und Angehörige Unterstützung? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mirjam Inderbitzin
Verwaltungsfachfrau Soziales/Gesundheit



Projekt «Kafisatz +/- 75»

Rückblick Kafisatz +/- 75

Nach insgesamt zehn spannenden Referaten und Präsentationen fand am 24. März 2026 die Saison 2025/26 ein Ende. Die Themen waren wiederum sehr vielfältig und deckten verschiedene Gebiete ab.

Am 24. März 2026 präsentierte die Alterskommission Meggen eine Zwischenbilanz aus der in Arbeit stehenden Altersstrategie der Gemeinde Meggen. Nebst der Vision wurden

acht Handlungsfelder vorgestellt. Dabei zeigt sich, dass einige Handlungsfelder schon gut abgedeckt werden, es aber auch in Zukunft noch viel zu tun gibt, um der älteren Bevölkerung Lebensqualität und ein erfülltes Leben in Würde in Meggen zu gewähren.

Die Abteilung Soziales/Gesundheit und die Alterskommission stecken bereits in der Vorbereitung für den Start im Herbst 2026. Wir sind immer dank-

bar für Themenvorschläge aus der Bevölkerung. Diese dürfen an die Abteilung Soziales/Gesundheit eingereicht werden. soziales@meggen.ch

Olivier Class
Präsident Alterskommission

Projekt «Kafisatz +/- 75»

Kafisatz nominiert für den Award «Gesundes Luzern»

Der Kanton Luzern fördert unter dem Slogan «Gesundes Luzern» Projekte, die soziale Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten für Menschen im Quartier oder in der Gemeinde/Stadt fördern. Unter den vielen Angeboten im Bereich Begegnung verleiht der Kanton einen Award. Unser Projekt «Kafisatz +/- 75» gehört zu den nominierten Projekten im Jahr 2025. Wir gratulieren dem ganzen Kafisatz-Team herzlich zu dieser Anerkennung!

Der Award zeichnet Projekte aus, die regelmässige Begegnungen ermögli-

chen, soziale Durchmischung fördern und Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen einbeziehen. Alle nominierten Projekte dürfen den Slogan «Gesundes Luzern» verwenden und werden laufend auf der Webseite der Fachstelle Gesundheitsförderung vorgestellt. Die Kommission Gesundheitsförderung und Prävention amtet als Jury und zeichnet im Jahr 2028 drei Projekte im Bereich Begegnung aus.

Olivier Class
Präsident Alterskommission



Qigong

Mit Qigong in den Sommer starten

Das öffentliche Qigong wird auch 2026 unter der bewährten Leitung von Helena Pajtler-Zingg durchgeführt.

Analog zu 2025 findet das Qigong jeweils am Dienstag von 10 bis 11 Uhr bei der Piuskirche statt.

Beginn: 19. Mai 2026

Ende: 22. September 2026

Sommerpause: 7. Juli bis 21. Juli 2026

Helena Pajtler-Zingg begrüsst Sie mit folgenden Worten «Nach dem Winter wartet der Sommer wieder auf uns, um ihn mit Qigong zu bereichern, einer achtsamen Bewegungsweise, die Körper und Geist in Harmonie bringt.

Qigong hilft dadurch unseren Körper und unser Befinden bewusster zu fühlen. Diesen Sommer werden wir mit den sechs heilenden Lauten und anderen Qigong-Sequenzen uns und unseren Körper pflegen und stärken. Ich freue mich auf alle, die dieses einmalige Angebot wieder geniessen bzw. neu hineinschnuppern möchten.»

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, bei nasser Witterung fällt der Kurs jeweils aus. Alle Meggerinnen und Megger sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Die Gemeinde Meggen wünscht viel Spass und Erfolg bei diesem wertvollen Gesundheitsangebot.

Olivier Class
Präsident Alterskommission



ÖFFENTLICHES QIGONG IN MEGGEN
19. Mai bis 22. September 2026
Jeweils Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr
beim Hauptportal der Piuskirche

Sommerpause vom 7. Juli bis 21. Juli 2026

Bei Regen findet der Kurs nicht statt. Das Angebot ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Gemeinde Meggen | Abteilung Soziales/Gesundheit
Alterskommission Meggen

Kinder- und Jugendhilfe

Neue Angebote für Familien und Jugendliche

Die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Luzern erweitert ihr Angebot mit Walk-in-Beratungen für Jugendliche und einer neuen Staffel des Podcasts «Herausforderung Familie». Beide Formate setzen auf zeitgemässe Unterstützung für Familien und junge Menschen.



Die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Luzern erweitert ihr Angebot: Seit Januar 2026 bietet die Jugend- und Familienberatung Contact jeweils am Donnerstagnachmittag an ihrem Standort am Kasernenplatz Walk-in-Beratungen für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre an – ohne Voranmeldung.

Mit diesem Angebot reagiert die Beratungsstelle gezielt auf die Lebenswelt junger Menschen. Die Beratung ist einfach, flexibel und zeitgemäss zugänglich. Wer Unterstützung benötigt, kann spontan vorbeikommen und erhält unkompliziert professionelle Begleitung. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und frühzeitig Unterstützung zu ermöglichen.

Ebenfalls in eine neue Runde startet der Podcast «Herausforderung Familie». Seit dem 14. Januar 2026 erscheint alle zwei Wochen, jeweils am Mittwoch, eine neue Folge auf den gängigen Podcast-Plattformen. In fünf Episoden werden Themen aufgegriffen, die Familien im Alltag bewegen – von Medienkonsum über bedürfnisorientierte Erziehung bis hin zum Umgang mit Trennungssituationen. Der Podcast bietet praxisnahe Impulse und möchte Eltern im Familienalltag stärken und entlasten.

Mit diesen Angeboten setzt die Kinder- und Jugendhilfe weiterhin auf gut zugängliche, zeitgemässe Unterstützung für Familien und junge Menschen.

Fabienne Erni-Lipp
Leiterin Soziales/Gesundheit

Wechsel in der Führung der Spitex Meggen

Per 1. Februar 2026 hat Monika Manhart die Geschäftsführung der Spitex Meggen übernommen. Mit Frau Manhart gewinnt die Spitex eine betriebswirtschaftlich fundierte Führungspersönlichkeit mit Erfahrung in Unternehmensführung und Organisations- und Teamentwicklung.



Sie verbindet unternehmerisches Denken mit einer klaren Ausrichtung auf Zusammenarbeit und verantwortungsvolle Führung. Veränderungen gestaltet sie mit Augenmass und Respekt vor dem Bewährten. Im Zentrum ihres Handelns stehen die Menschen – die Mitarbeitenden ebenso wie die Klien-

tinnen und Klienten. Ihr Anliegen ist es, tragfähige Strukturen zu stärken, Orientierung zu geben und gemeinsam mit dem Team eine nachhaltige Weiterentwicklung auf dem gewachsenen Fundament zu gestalten.

Die Spitex Meggen steht für fachlich kompetente Pflege, respektvolle Betreuung und eine enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten und der Gemeinde. Auf dieser Basis wird Frau Manhart aufbauen und die Organisation umsichtig weiterführen.

Damit sich die Mitarbeitenden auf ihre anspruchsvolle Arbeit im häuslichen Umfeld konzentrieren können, stärkt sie klare Zuständigkeiten, effiziente Abläufe und eine transparente Kommunikation. Sie schafft verlässliche organisatorische Rahmenbedingungen und legt ihren Fokus auf Zusammenarbeit, Professionalität und eine wertschätzende Führungskultur. So bleibt die Qualität der Spitex Meggen auch künftig zuverlässig erlebbar.

Mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein wird sie die Spitex Meggen im Sinne der Bevölkerung kontinuierlich weiterentwickeln.

Dank für das engagierte Wirken

Frau Monika Pellegrini hat die Spitex per Ende Dezember 2025 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Der Vorstand dankt Frau Pellegrini für ihren vorbildlichen Einsatz. Mit Zielstrebigkeit und unternehmerischem Weitblick entwickelte sie die Spitex weiter. Ein guter Teamgeist, das Vermitteln von Fachkompetenz, Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden waren ihr wichtige Voraussetzungen für eine wirkungsvoll agierende Spitex.

Der Vorstand ist dankbar für die wertvolle Zusammenarbeit. Er bedauert, Frau Pellegrini ziehen lassen zu müssen und wünscht ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute.

Maria Tobler
Präsidentin
Spitex Meggen



Mittagstisch der Spitex Meggen

Der Mittagstisch der Spitex Meggen findet jeweils mittwochs ab 11.45 Uhr statt.

Im April und Mai 2026 an folgenden Daten:

08. April 2026	06. Mai 2026
15. April 2026	13. Mai 2026
22. April 2026	20. Mai 2026
29. April 2026	27. Mai 2026

Kosten

3-Gang-Menü inkl. Kaffee oder Tee: CHF 15.-

Anmeldung

Spitex Meggen
041 377 48 40

Spitex

Unabhängig bleiben – Schritt für Schritt

Es sind oft die kleinen Momente im Alltag, in denen man entscheidet, dass man weiterhin sicher unterwegs sein möchte: Der Weg zum Briefkasten. Der Einkauf im Dorf. Die Treppe zur Haustüre. Man merkt vielleicht: Es geht noch. Aber es braucht etwas mehr Aufmerksamkeit. Einen Moment mehr Zeit. Und trotzdem sagt man sich: «Das geht schon noch alleine.»

Selbstständig zu sein, das eigene Leben im Griff zu haben, das ist vielen Menschen wichtig. Und das soll auch so bleiben. Manchmal hilft eine kleine Veränderung, damit genau das möglich bleibt.

Die leisen hilfreichen Unterstü- tzer

Die Spitex Meggen vermietet Krankenmobilen wie Rollatoren, Rollstüh-

le, Krücken, Nachtstühle oder Knie-Rollatoren. Unkomplizierte Unterstützung, abgestimmt ganz auf Ihre persönliche Situation.

Vielleicht entscheiden Sie sich nur vorübergehend dafür, zum Beispiel nach einer Operation. Vielleicht vermittelt es längerfristig im Alltag einfach ein beruhigendes Gefühl.

Solche Unterstü-
tzer sind kein Zeichen von Schwäche. Sie sind eine Entscheidung für die Sicherheit, Bewegungsfreiheit und Selbstständigkeit. Diese Begleiter anzunehmen bedeutet nicht, etwas aufzugeben, sondern etwas zu erhalten.

Persönliche und diskrete Beratung

Uns ist wichtig, dass Sie sich gut begleitet fühlen. Wir beraten persönlich, nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und helfen dabei, das passende Hilfsmittel zu finden. Auf Wunsch liefern wir es direkt nach Hause und passen es vor Ort an.

Wir sind gerne für Sie da!

Spitex Meggen
Telefon 041 377 48 40
spitex-meggen.ch

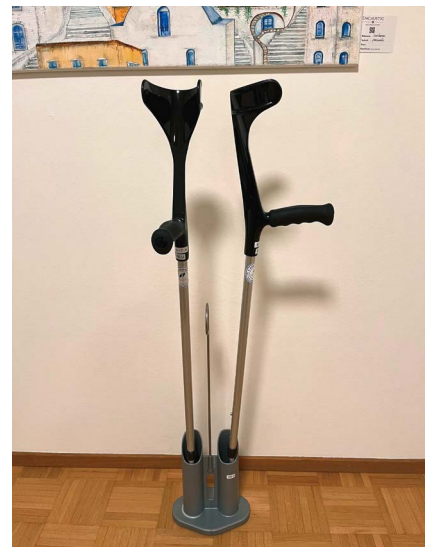
Monika Manhart
Geschäftsführerin
Spitex Meggen



Knie-Rollator



Rollstuhl



Krücken

Weitere Termine der Spitex

Mitgliederversammlung Spitex

Dienstag, 28. April 2026

Spitex-Tag

Samstag, 05. September 2026

Weitere Informationen unter: spitex-meggen.ch

Feuerwehr

Feuerwehr Meggen: Ein Blick ins Einsatzjahr

Seit vielen Jahren berichtet die Gmeindspösch über die Feuerwehr Meggen. Mal geht es um erfolgreiche Hauptübungen, mal um die dringende Suche nach neuen Kameradinnen und Kameraden, ein anderes Mal um die gescheiterten Fusionspläne. Viel wurde geschrieben und doch bleibt die Feuerwehr für viele Leserinnen und Leser oft etwas Abstraktes. Man weiss, dass es sie gibt. Aber was bedeutet das konkret?

Ein Blick ins vergangene Jahr macht es greifbarer: 28-mal wurde die Feuerwehr Meggen von der Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei aufgeboden. Hinter jeder dieser Alarmierungen stehen Situationen, die schnelles Handeln, Fachwissen und Teamarbeit verlangen.

Die Einsätze spiegeln das gesamte Spektrum moderner Feuerwehrrarbeit wider: Ölwehreinsätze zum Schutz un-

serer Umwelt, Strassensperrungen nach Verkehrsunfällen, Räumarbeiten nach heftigen Stürmen, das Abpumpen von Wasser nach Rohrbrüchen, klassische Brandbekämpfung oder technische Hilfeleistungen in aussergewöhnlichen Lagen. Jeder Einsatz ist anders, jede Situation fordert neu.

Besonders in Erinnerung bleibt ein Ereignis im Megger Oberland: In einer Einstellhalle wurde die Gashauptleitung beschädigt. Es war bereits nach

«Fachwissen entsteht nicht im Alarmmoment, es wird über Jahre aufgebaut.»

22 Uhr, als die Meldung einging. Aufgrund akuter Explosionsgefahr mussten fünf Wohnhäuser evakuiert werden. Die Lage war ernst, ein einzelner Funke, etwa vom am Unfall beteiligten

Fahrzeug, hätte verheerende Folgen haben können. Dank des koordinierten Vorgehens aller Beteiligten konnte das ausströmende Gas rechtzeitig kontrolliert abgeleitet und die Gefahr gebannt werden. Für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner bedeutete das vor allem eines: Sicherheit.

Solche Einsätze zeigen, wie wichtig eine fundierte und kontinuierliche Ausbildung ist. Fachwissen entsteht nicht im Alarmmoment, es wird über Jahre aufgebaut. Training ist deshalb unsere Kernaufgabe. Die Ausbildung in der Feuerwehr endet nie. Sie entwickelt sich stetig weiter, genauso wie die Herausforderungen, denen wir begegnen. Dabei orientiert sich die Feuerwehr Meggen an den Grundsätzen moderner Erwachsenenbildung. Die Stärken jedes Einzelnen werden gefördert. In realitätsnahen Trainings führen wir unsere Kameradinnen und Kameraden Schritt für Schritt an komplexe Situationen heran. Sie erleben unmittelbar, welche Wirkung ihre Entscheidungen und Massnahmen haben, denn im Ernstfall zählt nicht nur Wissen, sondern auch Handlungssicherheit.

Die Feuerwehr Meggen ist auf die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner aus der Gemeinde angewiesen. Sei es durch aktives Mitmachen, indem Sie Übungsobjekte zur Verfügung stellen oder durch Wohlwollen, wenn Ihr Heimweg aufgrund einer gesperrten Strasse etwas länger wird.

Für Ihr Vertrauen in unsere Organisation danken wir Ihnen herzlich.

Beat Küchler
Kommandant Feuerwehr Meggen



Einsatz nach einem Chemieunfall in Meggen: Gemeinsam im Einsatz mit der Chemie-Stützpunktfeuerwehr Emmen.

EVEN

Information zur Einführung des Energiesystems EVEN

Was ist EVEN?

EVEN steht für «Elektronischer Vollzug Energetischer Nachweise». Es handelt sich um eine digitale Plattform zur Erfassung, Einreichung und Prüfung von Energienachweisen im Baubewilligungsverfahren. Das System ermöglicht eine vollständig elektronische Abwicklung zwischen Bauherrschaften, Planenden und den zuständigen Behörden.

Was ändert sich ab 1. Januar 2026?

Ab dem 1. Januar 2026 müssen Energienachweise im Kanton Luzern obligatorisch über die Plattform EVEN eingereicht werden. Die bisherige Einreichung in Papierform oder als separates PDF-Dokument ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zulässig.

Bereits vor dem 1. Januar 2026 eingereichte Energienachweise werden weiterhin nach dem bisherigen Verfahren bearbeitet.

Ab sofort werden keine Papierunterlagen mehr angenommen.

Wer ist betroffen?

Die neue Regelung betrifft insbesondere:

- Bauherrschaften
- Architektinnen und Architekten
- Planungsbüros
- Energieberaterinnen und Energieberater
- Fachpersonen, welche Energienachweise erstellen

Ziele der Einführung

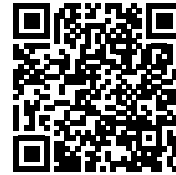
Mit der Einführung von EVEN verfolgt der Kanton Luzern folgende Ziele:

- Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren
- Einheitliche digitale Prozesse
- Erhöhte Transparenz im Bewilligungsverfahren
- Verbesserte Qualität und Nachvollziehbarkeit der Energienachweise

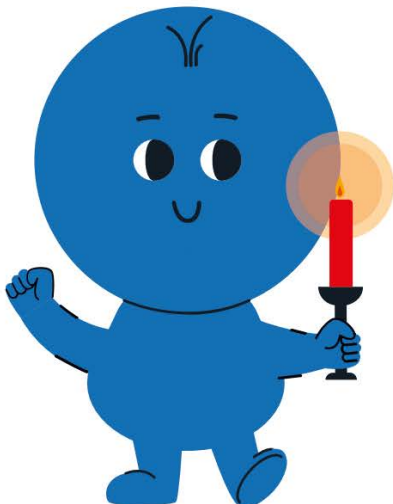
Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und Ihre Mitarbeit.

Weitere Informationen:

www.energie-zentralschweiz.ch/vollzug/even



Der Strom fällt aus – haben Sie vorgesorgt?



Dani Durchdacht zeigt in ihrem **Lehrvideo**, wie sie es macht:



www.notvorrat-fabel.bwl.admin.ch/de

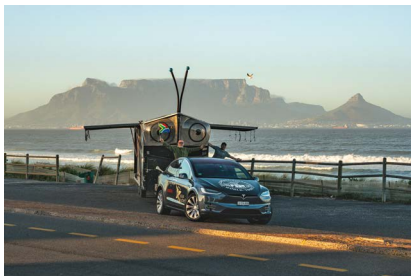


Tag der Sonne

SolarButterfly von Louis Palmer: Energiezukunft erleben

Am Samstag, 23. Mai 2026 lädt die Energiestadt Meggen von 09 bis 12 Uhr zum Tag der Sonne auf den Dorfplatz ein. Die Bevölkerung erhält die Gelegenheit, erneuerbare Energien – von Solarenergie bis zum erneuerbaren Heizen – nicht nur theoretisch kennenzulernen, sondern ganz praktisch zu erleben.

Im Rahmen der schweizweiten Veranstaltungsreihe «Tage der Sonne» werden die vielfältigen Möglichkeiten rund um erneuerbare Energien und mit besonderem Fokus auf die Solarenergie sichtbar gemacht. In über 100 Anlässen wird die Botschaft vermittelt: Jede Kilowattstunde zählt – ob selbst produziert, intelligent gespeichert, gemeinsam genutzt oder durch Effizienz eingespart.



Klimaschutz zum Anfassen: der SolarButterfly

Ein besonderes Highlight am Tag der Sonne in Meggen ist dieses Jahr der Besuch des SolarButterfly – des solarbetriebenen Tiny Houses des Adligenswiler Solarpioniers Louis Palmer. Mit

seinen ausklappbaren Solarpaneelen in Schmetterlingsform wird der SolarButterfly zum Blickfang auf dem Dorfplatz und zum Symbol für den Wandel von fossilen zu erneuerbaren Energien. Das Fahrzeug wird vollständig mit Solarstrom betrieben und besteht grösstenteils aus rezyklierten PET-Flaschen aus dem Ozean.

Eine Weltreise voller Lösungen

Zwischen 2022 und 2025 legte der SolarButterfly rund 95 000 Kilometer zurück und besuchte 47 Länder auf fünf Kontinenten. Louis Palmer und sein Team trafen Hunderte von Erfinderinnen, Pionieren, Schulen und Projekten, die konkrete Antworten auf die Klimakrise liefern. Die zentrale Botschaft: Unsere Welt ist voller Lösungen – man muss sie sichtbar machen.

Persönlicher Einblick und Inspiration

In zwei kurzen Referaten gibt Louis Palmer einen persönlichen Einblick in seine Weltreise mit dem SolarButterfly und zeigt auf, wie erneuerbare Energien nicht nur das Klima schützen, sondern auch Innovation, Arbeitsplätze und Lebensqualität fördern können. Der SolarButterfly ist zudem weit mehr als nur ein Wohnwagen: Als mobiles Klima-Lösungs-Museum zeigt er eindrücklich, wie man heute schon unabhängig, klimafreundlich und komfortabel leben, arbeiten und reisen kann.

Megger Gewerbe kennenlernen

An der Tischmesse präsentieren

Megger Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachpersonen aus den Bereichen Haustechnik, Photovoltaik, Speicherlösungen und E-Mobilität aktuelle Produkte und Anwendungen. Besucherinnen und Besucher können sich direkt informieren, Fragen stellen und mit dem lokalen Gewerbe ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung bietet damit eine ideale Grundlage, um eigene Energieprojekte zu planen oder weiterzuentwickeln.

Rebecca Schmid
Fachbearbeiterin
Umwelt/Energie/Sicherheit

TAG DER SONNE

Infoanlass Samstag, 23. Mai 2026, Dorfplatz/Gemeindehaus

09–12 Uhr Tischmesse mit Megger Gewerbe, Klimaparcours und Besichtigung des SolarButterfly

Referat von Louis Palmer um 10–10.30 sowie 11–11.30 Uhr im Gemeindehaus Sitzungszimmer Rigi (EG)

Über SolarButterfly: Ein Projekt für globale Klimabildung – autark, solar und inspirierend: solarbutterfly.org

Rebberg Schloss Meggenhorn

Degustations- und Weinverkaufstage

Der neue Jahrgang 2025 des Schlossweins Meggenhorn kommt schon bald in den Verkauf. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen konnten wir im letzten Herbst eine gute Ernte einfahren. Die Trauben wurden während des Wümmet sorgfältig gelesen und von Scherer & Bühler wiederum zu einem hervorragenden Wein verarbeitet. Dieser wird nun im April abgefüllt, so dass der neue Wein im Mai zum Verkauf und zur Degustation angeboten werden kann.

Die Degustations- und Verkaufstage finden an den folgenden Daten beim Gemeindehaus statt:

Samstag, 30.5.2026, 9 – 12 Uhr

Mittwoch, 10.6.2026, 16 – 18.30 Uhr

Freitag, 19.6.2026, 16 – 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an den Degustations- und Weinverkaufstagen beim Gemeindehaus.

Die Produkte des Rebbergs Schloss Meggenhorn können auch bei der Gemeindeverwaltung, dem Gutsbetrieb Meggenhorn, im Restaurant Pyramide und im Dorfladen Volg in Meggen gekauft werden.

Karin Flück Felder
Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit



Diese Produkte des Rebbergs Schloss Meggenhorn werden angeboten:

Weisswein Riesling-Silvaner	CHF 19.–
Weisswein Barrique*	CHF 33.50
Schaumwein Brut	CHF 27.–
Edelspirituose «Marc»	CHF 31.–
Edelspirituose «Marc» 10 Jahre	CHF 41.–

*Spezialpreis für den Schlosswein Barrique nur während diesen Verkaufstagen «6 für 5».
Sie kaufen 1 Karton Barrique für CHF 168.– statt CHF 201.–.



Tier des Jahres 2026

Frühling mit dem Igel

Der Braunbrust-Igel (*Erinaceus europaeus*) ist das Tier des Jahres 2026. Er lebt oft ganz in unserer Nähe – auch in Gärten und Grünanlagen von Meggen. Mit dem Frühling beginnt für den Igel eine besonders wichtige Phase im Jahr.

Nach mehreren Monaten Winterschlaf erwacht der Igel im Frühling wieder. Nun ist er vor allem damit beschäftigt, verlorene Energiereserven aufzubauen. Auf seinen nächtlichen Streifzügen sucht er nach Insekten, Würmern und Schnecken. Gleichzeitig beginnt die Paarungszeit, weshalb Igel jetzt besonders viel unterwegs sind und auch Wege, Strassen und Gärten durchqueren.

So können wir den Igel im Frühling unterstützen:

- Ast- und Laubhaufen liegen lassen, denn sie bieten Unterschlupf und Nistmaterial.
- Wilde Ecken im Garten zulassen, statt alles aufzuräumen.
- Kleine Durchgänge in Zäunen ermöglichen, damit Igel wandern können.
- Flache Wasserschalen berestellen, besonders bei trockener Witterung.
- Auf Pestizide und Schneckenkorn verzichten, da sie dem Igel indirekt schaden.

Mit einfachen Massnahmen können wir dazu beitragen, dass der Igel auch im Frühling genügend Nahrung und sichere Rückzugsorte findet und weiterhin Teil unserer lebendigen Natur in Meggen bleibt.



Der Braunbrust-Igel erwacht in diesen Tagen aus dem Winterschlaf.

Arion Tairi
Lernender

Naturnahe Gärten für mehr Biodiversität

Seit 2022 engagiert sich die Gemeinde Meggen mit der Abgabe von vergünstigten Initialziegeln aktiv für die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum. Auch im Jahr 2026 wird diese bewährte Aktion fortgeführt und der Bevölkerung erneut die Möglichkeit geboten, mit einfachen Mitteln wertvolle Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge, andere Insekten sowie Gartenvögel zu schaffen. Gerade in dicht besiedelten Gebieten, wo naturnahe Flächen zunehmend fehlen, leisten Initialziegel einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung von privaten Gärten, Terrassen, Dächern oder weiteren Freiflächen.

Die Initialziegel aus der Gärtnerei D. Labhart in Schafisheim sind fixfertige Wildblumen- und Wildstaudenmischungen aus gesicherter Schweizer Herkunft (Ökotypen CH). Die Pflanzen sind biologisch kultiviert (nach Bio Suisse Standard), wachsen auf einer Schafwollmatte, kommen ohne Torf- und Kokosfasern aus und werden in einer hellgrünen Recycling-PET-Schale angeboten. Die wabenförmigen Ziegel lassen sich einzeln oder in beliebiger Anzahl aneinanderreihen und mit nur sechs Spatenstichen einfach einpflanzen. Bereits nach kurzer Zeit wurzeln sie ein und breiten sich durch natürliche Versamung weiter aus.

Die einzelnen Ziegel haben 27 cm Durchmesser und sind 7 cm tief. Wählbar sind die rechts im Kästchen aufgeführten Sorten.

Rebecca Schmid
Fachbearbeiterin
Umwelt/Energie/Sicherheit

Wildblumen mager

Diese Wildblumen-Mischung aus zahlreichen Wildblumen-Arten ist für sonnige Standorte verwendbar. Zum Einpflanzen auf magere Humus- oder Kiesflächen.

Wildbienen mit Wildstauden

Der Initialziegel für Wildbienen bietet ein reichhaltiges Futterangebot für zahlreiche Wildbienen-Arten in den verschiedenen Jahreszeiten. So finden die kleinen Flieger die ganze Saison hindurch passende Nahrung. Die Ziegel sind geeignet für sonnige bis leicht halbschattige Standorte.

Es gibt folgende Sorten: Sommerblüher/nährstoffreich, Sommerblüher/mager oder Spätblüher

Schmetterlingsoase mit Wildstauden

Um heimische Schmetterlingsarten zu schützen und ihnen wieder einen gesunden Lebensraum zu schenken, braucht es unter anderem die richtige Nahrung für Raupen und Falter. Eine Nektar-Oase bietet sowohl den Raupen als auch den Faltern eine anhaltende, wertvolle Nahrungsquelle. Der Ziegel eignet sich für magere Böden an sonniger Lage.

Initialziegel für Gartenvögel

Vögel bevorzugen naturnah und vielfältig gestaltete Gärten. Die Initialziegel für Gartenvögel bieten vor allem körnerfressenden Vögeln ein Nahrungsangebot. Aber auch insektenfressende Vögel profitieren von den Wildstauden, da die einheimischen Pflanzen teilweise Insekten anlocken.

Es gibt zwei Sorten: Ziegel für trockene/sonnige Standorte oder für feuchte/halbschattige Standorte.



Preise und Bestellmöglichkeit

Die Gemeinde offeriert die ersten vier Ziegel pro Haushalt zu einem Spezialpreis von CHF 5.- pro Stück. Weitere Ziegel werden ebenfalls vergünstigt abgegeben und kosten je CHF 10.- (solange Vorrat). Die Mindestbestellmenge beträgt vier Stück. Bestellungen können via Onlineformular auf unserer Webseite bis am 5. April 2026 eingereicht werden. Die Abgabe erfolgt Mitte Mai im Werkhof Meggen.



Interview mit Thomas Rösli, Koordinator der Betreuergruppe Meggerwald

20 Jahre Einsatz für den Meggerwald

Der Meggerwald ist nicht nur ein beliebtes Naherholungsgebiet, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Seit 20 Jahren sorgt die Betreuergruppe Meggerwald dafür, dass diese Naturwerte erhalten bleiben. Koordinator Thomas Rösli erzählt im Interview, was sich in dieser Zeit verändert hat und welche kleinen Entdeckungen im Wald besonders grosse Freude bereiten.

Herr Rösli, die Betreuergruppe Meggerwald gibt es seit 20 Jahren. Was bedeutet Ihnen dieses Gebiet persönlich?

Der Meggerwald ist mir in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen. Wir betreuen rund 30 verschiedene Naturschutzgebiete. Wenn man sie einzeln betrachtet, wirken sie vielleicht unscheinbar. Doch mit der Zeit erkennt man ihren Wert als Ganzes. Erst im Zusammenspiel wird sichtbar, wie wichtig diese Lebensräume für die Biodiversität sind.

Was genau macht die Betreuergruppe Meggerwald?

Vor rund 20 Jahren hat die kantonale Naturschutzfachstelle entschieden, dass dieses Gebiet besonders schützenswert ist und deshalb speziell betreut werden soll. Seither kontrollieren Mitglieder unserer Gruppe regelmässig die Naturschutzgebiete. Die Idee ist, jedes Gebiet mindestens siebenmal pro Jahr zu begehen und zu beobachten, ob es sich gut entwickelt oder

ob Handlungsbedarf besteht. Die Beggehungen erfolgen durch ehrenamtlich oder halb-ehrenamtlich engagierte Personen. Meine Aufgabe ist es, diese Einsätze zu koordinieren und die Rückmeldungen zu sammeln.

Wie geht es heute dem Meggerwald?

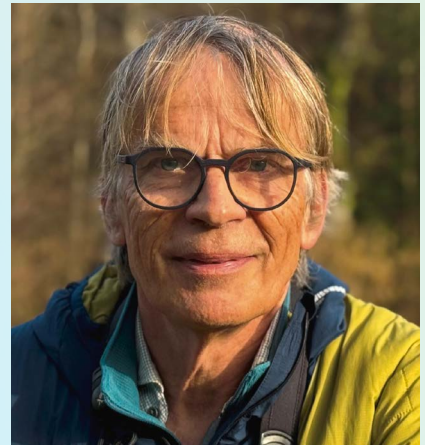
Natürlich gibt es einzelne Baustellen, aber insgesamt sind die Gebiete in einem sehr guten Zustand. Besonders erfreulich ist für mich, dass die Bewirtschaftung heute differenzierter erfolgt als früher. Mit den Landwirten bestehen angepasste Vereinbarungen, die besser auf die Bedürfnisse der Natur eingehen.

Gab es 2025 eine Beobachtung, die Sie besonders gefreut hat?

Ja, zum Beispiel im Schlittelried. Dort gibt es noch Hochmoor-ähnliche Bereiche mit kleinen Wasserstellen. Solche Lebensräume sind für seltene Arten sehr wertvoll. Wir konnten dort etwa die Arktische Smaragdlibelle und die Kleine Moosjungfer beobachten. Das zeigt schön, dass auch kleine Gebiete wichtige Puzzleteile im Gesamtgefüge sein können.

Der Meggerwald ist auch ein beliebter Naherholungsraum. Spüren Sie Veränderungen?

Definitiv. Der Meggerwald wird sehr geschätzt, besonders seit der Corona-Zeit hat seine Bedeutung als Naherholungsgebiet noch zugenommen. Mehr Besucherinnen und Besucher bringen aber auch Herausforderungen mit sich.



Seit 20 Jahren koordiniert Thomas Rösli die Betreuergruppe Meggerwald.

ungen mit sich. Zum Beispiel halten sich Hundehaltende nicht immer an die Leinenpflicht. Unsere Präsenz im Gebiet hilft, solche Situationen anzusprechen und Lösungen zu finden.

Im nächsten Jahr geben Sie die Koordination an Marianne Baruffa weiter. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wir haben in der Gruppe ein sehr gutes Verhältnis und arbeiten konstruktiv zusammen. Ich wünsche mir, dass dieser gute Geist erhalten bleibt. Für die nächsten 20 Jahre wünsche ich mir, dass wir weiterhin Schritt für Schritt Verbesserungen für die Natur erreichen können.

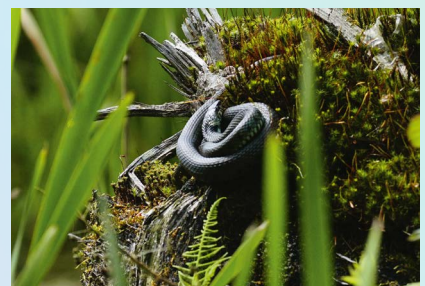
Interview: Thomas Langenegger
Fachverantwortlicher Kommunikation



Dank gezielt geschaffenen Strukturen konnte sich die Zauneidechse im Meggerwald ausbreiten.



Neu geschaffene Gewässer kommen Amphibien und Libellen, wie hier der Blutrote Heidellibelle, zugute.



Eine Ringelnatter macht es sich im Meggerwald bequem.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
GB Nr. 1419, Ebnetweg 4	Bernadette Bastiaansen Wehmeijer, Belgien	Benjamin und Tanya Slosberg-Brunner, Meggen
STWE Nr. 4510, Meggenhornstrasse 19	Armin Gallati, Meggen	Silvia Schoch-Braunschweig, Luzern
GB Nr. 1378, Haltenriedstrasse 13	Robert + Ingeborg Jung-Geissler, Meggen	Celine + Leonard Doser, Meggen
STWE Nr. 4491 + ME Nr. 50116, Adligenswilerstrasse 48	Johann Stadler, Luzern Hedwig Stadler-Schnüriger, Meggen	Benedikt Meyer, Meggen
GB Nr. 1998, Klösterliallmend 1	Heinrich Scherer, Zug	Nadia Ziegler Immobilien AG, Meggen
GB Nr. 319, Hauptstrasse 43	Landwirtschaftliche Genossenschaft Meggen, Meggen	Lötscher Immobilien GmbH, Meggen
GB Nr. 533, Schönblickstrasse 10	Peter Zihlmann, Luzern Katharina Zihlmann Kramer, Bern Bruno Zihlmann, Binningen Ursula Zihlmann, Luzern Eva Zihlmann Felder, Rothenburg	Schönblick Immobilien AG, Zug
STWE Nr. 4235 und STWE Nr. 4257, Lerchenbühlstrasse 22	Dora Keist-Müller, Birmensdorf Melanie Good, Luzern	Walter + Barbara Fellmann-von Moos, Meggen
STWE Nrn. 4129 + 4146, Lerchenbühlstrasse 20	Elisabeth Schmidig-Lussi, Stans	Claudine von Ehrenberg + Stephan Häfliger, Luzern
STWE Nr. 5627, Gotthardstrasse 51 ME Nrn. 51511 + 51512 Gotthardstrasse	Cornelia Romano, Meggen	Corinne Meili, Meggen
STWE Nrn. 4241 + 4245, Lerchenbühlstrasse 22	Blerim Ebibi + Nina Walder, Meggen	Filipe Perdigão Leite und Cristina Tonelli, Meggen
GB Nr. 917, Badstrasse 7	André Blättler, Luzern Rainer Blättler, Luzern Urs Blättler, Basel	Orvia Immobilien AG, Luzern

Baubewilligungen

Bauobjekt	Standort
Umgebungsgestaltung mit Pool	GB-Nr. 1354, Haltenriedstrasse 18
Umnutzung Zwischenlager und Labor/Büro zu Winzeraal und Vorbereitungsraum Catering	GB-Nr. 422, Lettenweg 3.5
Neubau Einstellhalle Luzernerstrasse	GB-Nr. 1805, Luzernerstrasse 32.1
Verglasung Sitzplatz	GB-Nr. 1551, Benzeholzstrasse 8
Sanierung Garagenfassade	GB-Nr. 953, Lerchenbühlstrasse 41
Erstellung Weg	GB-Nr. 408, Herrenfahrstrasse 14
Einbau Kochnische und WC in den Spycher Letten, Neubau Kanalisationsanschlussleitung	GB-Nr. 1292, Lettenrain 6.2

Neuzuzügeranlass

Willkommen in Meggen: Der Neuzuzügeranlass 2026

Musik im Treppenhaus, Gespräche bei einem Glas Weisswein und ein Blick auf See und Berge: Am Sonntagvormittag, 1. Februar 2026, lud die Gemeinde Meggen zum traditionellen Neuzuzüger-Apéro in die Villa St. Charles Hall ein und schuf einen Rahmen zum Ankommen, Austauschen und Kennenlernen.

Nach dem musikalischen Auftakt durch den Chor «Cantus Meggen» begrüßte der gesamte Gemeinderat die Gäste. Gemeindepräsidentin Carmen Holdener nahm die Anwesenden an-

«Ich kann mir kaum vorstellen, dass es irgendwo noch schöner sein könnte»

schliessend im Rittersaal mit auf eine Entdeckungsreise durch Meggen. In der Präsentation «Besonderheiten aus Meggen entdecken» zeigte sie, was die Gemeinde ausmacht – landschaftlich, kulturell und menschlich. Ein weiteres Highlight waren die Führungen durch die imposanten Räumlichkeiten der historischen St. Charles Hall.



Ursula Werner, Geschäftsführerin der St. Charles Hall, liefert Geschichten und Hintergründe zur historischen Stätte.

Beim anschliessenden Apéro mit Fischknusperli, Käse, Brot und einem Glas Weisswein oder Mineralwasser entstanden viele angeregte Gespräche. Die offene Atmosphäre machte es leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen – sei es über den neuen Wohnort, persönliche Eindrücke oder erste Erfahrungen in Meggen.

Wie sehr sich die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger willkommen fühlten, zeigte sich auch in ihren Rückmeldungen. William Record, der im September aus Engelberg nach Meggen gezogen ist, zeigte sich begeistert: «Es ist unglaublich schön hier – ich kann mir kaum vorstellen, dass es irgendwo noch schöner sein könnte.» Besonders schätze er die Nähe zum See und die Möglichkeit, lokalen Fisch direkt am Wasser zu kaufen.

Auch Ruedi Ammann, der mit seiner Frau aus dem Aargau nach Meggen kam, war beeindruckt: «Als Erstes haben wir einen Rundgang bei schönem Wetter gemacht – diese Aussicht auf die Berge, das war wunderschön, so richtig Schweiz.»

Der Neuzuzügeranlass zeigte einmal mehr: Meggen ist nicht nur ein attraktiver Wohnort, sondern eine Gemeinde, in der man sich von Anfang an willkommen fühlt.



Der Chor «Cantus Meggen» nimmt die neuen Meggerinnen und Megger mit auf eine musikalische Reise.

Thomas Langenegger
Fachverantwortlicher Kommunikation

Kochexperte zu Gast in den Tagesstrukturen

In der Woche nach den Fasnachtsferien besuchte IG Arbeit Koch Yanick Pasztor die Tagesstrukturen Meggen. Er beantwortete Fragen der Kinder rund ums Essen und half beim Schöpfen der Mahlzeiten. Ziel war es, den Kindern einen direkten Bezug zum Essen zu ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler durften ihre Rückmeldungen und Ideen direkt einbringen. Yanick erklärte praxisnah, ob und wie diese Vorschläge unter den Bedingungen einer Grossküche, mit Blick auf den Lieferweg und die Vor-

gaben von Fourchette verte – einem Qualitätslabel zur Förderung der Gesundheit in der Gemeinschaftsgastronomie – für umsetzbar sind.

Der Besuch zeigte: Austausch und Mitgestaltung sind in den Tagesstrukturen wichtig. Die Kinder werden gehört, können Fragen stellen und gewinnen ein besseres Verständnis für die Abläufe rund ums Essen.

Claudia Hartmann
Leitung Tagesstrukturen



Koch Yannik Pasztor im Austausch mit den interessierten Schülerinnen und Schülern.

Veränderung der Rahmenbedingungen beim Schuleintritt in den Kindergarten



Die Schule Meggen hat sich entschieden, die Rahmenbedingungen für den Schuleintritt in den Kindergarten anzupassen und zu präzisieren. Neuerdings wird das freiwillige Kindergartenjahr explizit für die vierjährigen Kinder angeboten.

In den vergangenen Jahren hat die Schule Meggen die Eltern von Kindern im Kindergartenalter aktiv darauf aufmerksam gemacht, dass das freiwillige Kindergartenjahr vor oder nach dem

obligatorischen Jahr absolviert werden kann. Dies hatte zur Folge, dass die Altersspanne und damit auch die Heterogenität strukturell bedingt vergrössert wurde. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Unterrichtsgestaltung und war eher nachteilig für die jüngeren Kinder im Kindergartenalter. Diese vergrösserte Altersspanne blieb auch in den folgenden Klassen der Schulkarriere spürbar und eine Herausforderung für die Kinder und Lehrpersonen.

Aufgrund dieser Erfahrungen hat sich die Schule Meggen dazu entschlossen, das freiwillige Kindergartenjahr explizit vor dem obligatorischen Kindergartenjahr anzubieten. Dies hat zur Folge, dass die Kinder, die das freiwillige Kindergartenjahr nicht mit vier Jahren starten, nach einem Kindergartenjahr (mit fünf Jahren) im Normalfall in die 1. Klasse übertreten. Ein halbjährlicher Eintritt in den Kindergarten (auf das 2. Semester) ist möglich, so

haben diese Kinder die Möglichkeit, den Kindergarten während 1.5 Jahren zu besuchen.

Wir sind überzeugt, dass sich die Reduktion der Altersspanne innerhalb einer Klasse positiv auf das Lernen auswirken wird und die Lehrpersonen ihren Unterricht an die veränderten Gegebenheiten anpassen können. Wir empfehlen sehr, dass alle Kinder vom Angebot des Zweijahreskindergartens Gebrauch machen und diesen während zwei Jahren, also im Alter von vier und fünf Jahren, besuchen.

Weiterhin wird der «Übertrittsentscheid» vom Kindergarten in die Primarschule durch die Eltern und die Klassenlehrperson gemeinsam getroffen, nur bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung.

Remo Ehrenbolger
Schulleiter Zyklus 1



Skilager 2026

Eine Woche voller Schnee und Spass

In der 3. Kalenderwoche führte die 1. ISS der Sekundarschule Meggen ihr Skilager in Elm durch.

Die Schülerinnen und Schüler trafen sich um 8.45 Uhr beim alten Bahnhof. Die Vorfreude auf die gemeinsame Woche im Schnee war von Anfang an gross. Die Anreise erfolgte mit dem Car, inklusive eines kurzen Zwischenhalts. In Elm angekommen, ging es mit der Bahn weiter ins Skigebiet und anschliessend zum Lagerhaus. Nach dem mitgebrachten Mittagessen fanden die ersten Skiaktivitäten statt. Das Gebiet wurde erkundet und die ersten Abfahrten wurden gemacht. Am Abend stellte die Lagerleitung den Schülerinnen und Schülern die Leitungspersonen mit einem Spiel vor, bevor die erste Übernachtung im Lagerhaus folgte.

Der Dienstag war dem Skifahren am Vor- und Nachmittag gewidmet. Am Abend stand zunächst Freizeit zur Verfügung, danach wurde eine Lehrpersonen-gegen-Schülerinnen-Schüler-Challenge durchgeführt, welche von den Lehrpersonen gewonnen wurde. Zusätzlich hielt sich der Schulsozialarbeiter der ISS, Herr Albert während zwei Tagen im Lager auf.

Das Tagesprogramm verlief am Mittwoch ähnlich. Am Mittag kamen noch Lehrpersonen anderer Stufen die Skilagergemeinschaft besuchen. Eine Teamchallenge wurde am Abend durchgeführt, welche aus verschiedenen Aufgaben wie Zimmeraufräumen auf Zeit, Quizfragen und einem Luftgitarren-Contest bestand. Besonders der Luftgitarren-Contest sorgte für Unterhaltung.

Der Donnerstag brachte mit dem Skirennen einen besonderen Höhepunkt der Woche. Fast alle nahmen daran

teil und feuerten sich gegenseitig an. Der Abend bestand anschliessend aus einem kulinarischen Highlight sowie einem Discoabend mit musikalischer Begleitung durch die Hilfsköche der 3. ISS, Yves und Mael.

Zum Abschluss der Woche hiess es am Freitag früh aufstehen. Nach der Reinigung des Lagerhauses wurde das Gepäck verladen und die Rückreise angetreten. Zurück in Meggen warteten bereits viele Eltern, und noch bevor alle richtig angekommen waren, wurden schon eifrig die ersten Lagergeschichten erzählt.

Das Skilager in Elm bot den Teilnehmenden eine abwechslungsreiche Woche voller sportlicher Aktivitäten, gemeinsamer Erlebnisse und unvergesslicher Momente.

Nora Röthlin
Klassenlehrperson ISS Meggen



Die stolzen Siegerinnen.

Zweite Sekundarschule Meggen

Rückblick Berufswahlparcours 2025

Wie schon seit 15 Jahren fand auch dieses Jahr der Berufswahlparcours am 25. September 2025 statt. In über 50 Ateliers konnten Schülerinnen und Schüler der zweiten ISS Meggen bei 30 Firmen in 35 Berufen einen Einblick erlangen. Es gab alle möglichen Berufe von A bis Z wie beispielsweise handwerkliche, soziale und kreative Berufe. Dazu gab es auch noch die Ateliers bei Lehrmeistern oder Lernenden. Die Schülerinnen und Schüler der Sek Meggen berichten von ihren Erlebnissen:

Carlo Muri

Verantwortlicher Lehrstellenparcours



«Ich fand den Einblick in den Beruf Fachfrau Betreuung im Sunneziel sehr spannend. Uns wurde sehr ausführlich erklärt/gezeigt, was man in einem Alltag als FaBe macht und wir durften viele Fragen stellen. Da ich gerne einen sozialen Beruf machen möchte, half mir dieser Einblick sehr bei meiner Suche nach einer nächsten Schnupperlehre.» (Emma Baumgartner)



«Mir hat der Beruf Coiffeur am besten gefallen. Es war sehr spannend, denn ich durfte sehr viel ausprobieren, ich durfte einer Puppe die Haare schneiden und ich durfte Lockenwickler für eine Dauerwelle einflechten. Ich finde diesen Beruf grossartig, weil ich sehr viel Kontakt zu Menschen habe und weil es mir gefällt, meiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Ich habe mich auf Grund dessen auch dazu entschieden, eine Schnupperlehre als Coiffeur zu machen.» (Mia Mauro)



«Ich mochte den Beruf als Bäckerin am meisten. Glücklicherweise wurden wir von Freiwilligen von Meggen nach Luzern gefahren. Wir durften unser eigenes Zopf-Brot flechten, welches wir natürlich mit nach Hause nahmen. Die Angestellten haben einen sehr guten Eindruck hinterlassen, weil sie sehr offen waren und uns herzlich willkommen hiessen. Ich glaube, alle haben von diesem Tag etwas mitgenommen. Ich zum Beispiel habe gesehen, wie viele verschiedene Berufe es in den Betrieben gibt.» (Ella Lohmann)



«Ich habe den Berufswahlparcours vielseitig gefunden und ich habe viel dabei gelernt. Ebenfalls erhielt ich gute Tipps bei den Ateliers. Wie zum Beispiel, dass ich mich sehr gut informieren soll, damit ich weiss, ob der Beruf etwas für mich ist.» (Jakob Bossart)



«Mir hat der Beruf als Bäckerin gefallen, weil ich es sehr toll gefunden habe, wie anständig sie waren und wie interessant es war. Es war sehr toll, dass ich sehr viele Berufe an einem Tag erleben konnte.» (Fabienne Fischer)

«Besonders interessant war der Einblick in die Dropa Drogerie als Drogist. Mir gefiel die häufige Abwechslung. Ich habe viele neue und spannende Sachen kennengelernt unter anderem auch wie man natürliche Heilmittel herstellt.» (Enea Hochstrasser)

«Ich fand den Berufswahlparcours eine gute Erfahrung, um ein neues Blickfeld von verschiedenen Berufen zu bekommen. Jede Firma hat sich Mühe gegeben den Schülerinnen und Schülern eine grossartige und interessante Stunde bei ihnen zu bieten.» (Orell Meichsner)

Als Bäcker wurde uns beigebracht, dass man eine gewisse Ordnung im späteren Arbeitsleben braucht. Auch die anderen Ateliers haben sich sehr Mühe gegeben, uns vorzubereiten und uns neue Interessen zu geben.» (Enea Hochstrasser)



Alice im Wunderland

Musiktheater Schule Meggen

nach Lewis Carroll, bearbeitet von:
Dagmar Scherf und Alisha Spring

Freitag, 12.06.2026 18:00 Uhr
Samstag, 13.06.2026 16:00 Uhr

Reservation: "Alice im Wunderland", Gemeindesaal Meggen

Kollekte

Mitwirkende

Theaterpädagogische Leitung:
Alisha Spring
Tanz- & Choreografie:
Sara Gautschi

Musikalische Leitung:
Tiziana Greco
Jürgen Hagenlocher
Michael Leherbauer

Spielende:
Anouk Aeberhard
Charlotte Bossart
Daria Brunner
Ellen Casparis
Harper Eijssermans
Vesper Eijssermans
Anna Happel
Lena Hirsch
Danya Kallay
Raja Kistler
Maya Kobernyk
Charlotte Lippmann
Amelie-Lynn Luterbach
Alissa Pernbeck
Julia Raymann
Giulia Schlichting
Leana Shala
Mei Sigrist

Chor:
Adelyn Carahan
Scarlett Carletti
Elena Krstic
Stephanie Kwon Hoo
Valeria Lanz
Frida Lehmann
Tobias Limacher
Ida Molinaro
Gabriel Mrvik
Alexander Pojda
Emilia von Deichmann

Bläserensemble:
Saxophone:
David Schult Hess
Manel Stöcker
Trompeten:
Miro Kuster
Philipp Geiger
Klarinetten:
Laura Kuster
Raphael Dalla Torre
Schlagzeug:
Orell Melchner
Klavier:
Anou Zbinden



Reservation

Alice im Wunderland

Der Klassiker in einer Bearbeitung des Theaterclubs Meggen

Zum fünfjährigen Bestehen des Theaterclub der Musikschule Meggen wird ein Traum wahr: Der Theaterclub goes Musical. Theater, Tanz, Gesang und Instrumente treten vereint auf. Das spartenübergreifende Projekt wird von Alisha Spring, Theaterpädagogin, Sara Gautschi, Tanzpädagogin und Michael Leherbauer, Gesang, gemeinsam geleitet. Mit von der Partie sind die Schüler des Bläserensembles von Jürgen Hagenlocher. Die zahlreichen Kinder und Jugendlichen werden das Publikum mit ihrer Darbietung verzaubern – merken Sie sich diese Daten schon jetzt vor.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule

Neuer Flügel

Meggen ist eine Klavier-Hochburg

Seit der Gründung der Musikschule Meggen ist das Klavier das meistgewählte Instrument unseres Angebots. Generationen von Meggerinnen und Megger besuchten seit 1969 den Klavierunterricht. Aktuell unterrichten acht Klavierlehrpersonen insgesamt 139 Schülerinnen und Schüler.

Die zahlreichen Auftritte der Musikschule Meggen gehören zum pädagogischen Auftrag, jeder einzelne Auftritt eines Lernenden ist ein wichtiger Entwicklungsschritt. In der Vergangenheit fehlte bisher ein klangschönes Instrument, an dem die Schülerinnen und Schüler ihren Entwicklungsstand demonstrieren konnten. Im Herbst 2025 war es endlich so weit, die Musikschu-

le konnte einen nur zwei Jahre alten Steinway B-211-Flügel direkt von der Steinway Fabrik Hamburg erwerben. Nun erfreut dieses tonlich ausgewogene und wohl klingende Instrument die jungen Pianistinnen und Pianisten.

Einweihung des Steinway-Flügels

Am Mittwoch, 24. Juni 2026 findet der offizielle Einweihungsakt statt. Dabei werden verschiedene Aspekte der Klaviermusik beleuchtet. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge werden verschiedene Musiksparten zum Erklingen bringen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Anschliessend findet ein Apéro statt.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule



Porträt

Lebenslanges Lernen: Der Posaunist Othmar Schütz als Vorbild

An der Musikschule Meggen sind auch zahlreiche erwachsene Musikschüler eingeschrieben. Oft ist dabei die Mitwirkung in einem Musikverein der Motivator. Der Megger Othmar Schütz – den Schülerinnen und Schülern vom Schulhaus Zentral bestens als Hauswart vertraut – erlebte seine Initialzündung zum Musizieren auf spezielle Art.

Der damalige Tambourmajor Fredy Hermann sagte zum 18-jährigen Othmar Schütz an einem Freitagabend im Restaurant Sonnegg, er sei ein Posaunist und morgen Samstag würden sie nach Luzern gehen und eine Posaune für ihn kaufen – die er bezahlen müsse. Denn am Abend gäbe es einen Auftritt der Guggenmusik «Cocoschüttler», an dem er mitspielen solle. Das Rüstzeug dafür würde er ihm nach dem Posaunenkauf am Samstag zeigen. Gesagt – getan – die Posaune wurde gekauft, der Crashkurs in Po-

saune durchgeführt. Und am Abend fand schon der erste Auftritt statt.

So erlebte Othmar Schütz innerhalb von 24 Stunden seine Feuertaufe zum aktiven Mitglied der Cocoschüttler. Während der nächsten 17 Jahre gestaltete er als Mitglied und später auch Vorstandsmitglied, heute Ehrenmitglied, die Entwicklung der Guggenmusik mit. In dieser Zeit lernte und vertiefte er sein Posaunenspiel.

Durch seine Wahl zum Zunftmeister im Jahr 2009 wurde Othmar Schütz Mitglied der Fröschenzunft. Im Herbst 2018 gründeten er und sieben weitere Zunftmitglieder die Zunftmusik, welche bis heute aktiv ist. Da bei nur acht Stimmen jede Stimme solistisch spielt, war das zu Beginn für ihn eine grosse Umstellung. Mit Ernesto Muggli bekam er den idealen Förderer. Heute macht es ihm grosse Freude, allein seine Stimme zu gestalten.



Um sich auf dem Instrument fit zu fühlen, übt er fünf Mal die Woche 30 Minuten. Spätestens ab Oktober hält er dieses Trainingsprogramm durch. Othmar Schütz ist mit seinem lebenslangen Üben und Dranbleiben am Instrument ein grosses Vorbild für unsere Schülerinnen und Schüler.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule



25 Jahre: Monika Tschümperlin, Sachbearbeiterin Finanzen/ Controlling

Seit 2001 arbeitet Monika Tschümperlin engagiert in den Bereichen Finanzen und Controlling. Mit grosser Sorgfalt und Zuverlässigkeit prägt sie die administrativen Abläufe im Sekretariat des Gemeindeammanns.

Im Controlling wirkt sie massgeblich bei den Quartalsberichten und bei den Finanzen beim Budget, Finanzplan und der Rechnung mit und trägt so zu einer transparenten und vorausschauenden Steuerung der Gemeinde bei. Eben-

so verantwortet sie Aufgaben im Versicherungswesen, unterstützt als Anlaufstelle im IT-Support und engagiert sich in der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz. Mit ihrer ruhigen, kompetenten Art ist sie seit Jahren eine geschätzte Ansprechpartnerin. Wir gratulieren herzlich zum 25-jährigen Jubiläum und danken für ihren wertvollen Einsatz und ihre Treue.

Stephan Lackner
Abteilungsleiter Finanzen und Controlling

25 Jahre: Klemens Betschart, Leiter Steueramt

Am 1. April 2026 darf Klemens Betschart auf 25 Jahre engagierte Tätigkeit als Leiter Steueramt zurückblicken. Seit seinem Eintritt hat er die Entwicklung des Steuerwesens der Gemeinde massgeblich geprägt. Mit grosser Fachkompetenz, Engagement und Verantwortungsbewusstsein führt er das Steuerregister, verantwortet die Veranlagungen natürlicher Personen und stellt eine zuverlässige Abwicklung von Staats- und Gemeindesteuern, direkter Bundessteuer, Kirchen- sowie Sondersteuern sicher. Seine Führungsaufgaben erfüllt er mit Weitsicht: von der Mitarbeitenderekutierung bis zur Einsatzplanung und Förderung seines Teams. In zahlreichen Projekten im Steuerbereich in der Gemeinde und im Kanton Luzern, leistet er einen zentralen Beitrag zu einer modernen, effizienten Verwaltung.

Wir gratulieren Klemens Betschart herzlich zum 25-Jahre-Dienstjubiläum und danken ihm für seine Treue und seinen ausserordentlich wertvollen Einsatz.

Stephan Lackner
Abteilungsleiter Finanzen und Controlling

Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer

Wir gratulieren den folgenden Personen zum Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Meggen:

- Birrer Beatrice, Schönblickstrasse 9
- Burri Markus, Bahnhofstrasse 12, und Burri-Röllli Eveline mit Malou-Maxime, Juno und Jimmy, Kreuzbühlweg 20
- Fellmann-Wismer Beatrice, Schösslistrasse 30
- Koca Valbone, Lerchenbühlhöhe 3
- Kurz-Teissier Yvonne, Kreuzbuchstrasse 26
- Walz Hans, Luzernerstrasse 37
- Wicki Thomas, Allmendweg 28

Eintritte



Tiziana Sorrentino
Raumpflege
Neu mit Festanstellung
Eintritt 01.01.2026



Josefina Arias
Raumpflege
Neu mit Festanstellung
Eintritt 12.01.2026



Marc Felber
Einschätzungsexperte
mit Administration
Eintritt 01.03.2026



Selçuk Mavigöz
Leiter Finanzen und Controlling
Eintritt 01.05.2026

In der Ausgabe 2/26 der Gmeindsposcht werden wir Ihnen Selçuk Mavigöz im Porträt genauer vorstellen.

Neue Leitung Gemeindebuchhaltung



Wir freuen uns, mitzuteilen, dass Adrian Gautschi, bisher Sachbearbeiter Gemeindebuchhaltung, aufgrund der im Oktober anstehenden Pensionierung von Elisabeth Flury die Leitung der Gemeindebuchhaltung übernehmen wird. Adrian bringt die notwendigen fachlichen Qualifikationen für diese Funktion mit und ist dank seiner beruflichen Erfahrung gut auf die neue Aufgabe vorbereitet.

Der Gemeinderat freut sich über diese interne Lösung und die damit verbundene Kontinuität in der Gemeindebuchhaltung. Wir danken Adrian für sein bisheriges Engagement und seine Leistungen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner neuen Verantwortungsposition.

Austritte

Susanne Steinegger
Sachbearbeiterin Schulsekretariat
Austritt 12.02.2026

Herzlichen Dank für den Einsatz und das Engagement. Mit den besten Wünschen für die private und die berufliche Zukunft.

Information zur Ortsvertretung Pro Senectute in Meggen

Die engagierte und geschätzte Ortsvertreterin Frau Heidi Zoll-Steimen, Eiholzmatte 2, Meggen, ist am 22. Februar 2026 unerwartet verstorben. Seit dem 1. Oktober 2014 amtierte Heidi Zoll-Steimen in Meggen als Ortsvertreterin von Pro Senectute Kanton Luzern. Während über zwölf Jahren leistete sie einen bedeutenden Beitrag für die älteren Menschen in der Gemeinde. Sie konnte vielen Seniorinnen und Senioren bei Fragen weiterhelfen und -vermitteln, deren Sorgen und Nöte dadurch etwas lindern und trug mitunter für ein abwechslungsreiches Leben im Alter in Meggen bei.

Mit grosser Pflichtbewusstheit, Herzblut und ihrer wertvollen Persönlichkeit hat sie Pro Senectute vor Ort vertreten und als wichtiges Bindeglied zur regionalen Beratungsstelle gewirkt.

Die Geschäftsleitung bedauert den Verlust einer so engagierten und geschätzten Ortsvertreterin zutiefst. Der Familie von Heidi Zoll-Steimen spricht sie ihr herzliches Beileid aus und wünscht in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Zuversicht.

Pro Senectute Kanton Luzern

Raum für Begegnung und Entwicklung

Bei uns war im ersten Quartal richtig viel los. Die Treffangebote sind mit voller Energie ins neue Jahr gestartet und zeigen einmal mehr: Unsere Kinder- und Jugendarbeit lebt von Begegnung, Beteiligung und Begeisterung.

Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde der Treff neu gestaltet: Räume wurden neu gedacht und eingerichtet. Ein neuer Pingpong-tisch, diverse Möbel und ein Airhockey-tisch wurden in der «Spielhöhle» aufgebaut sowie der Game-Raum erweitert. Schon früh war spürbar, dass hier ein lebendiger Treffpunkt entsteht; ein Ort, der verschiedenen Cliquen Platz bietet und an dem sich junge Menschen gerne begegnen und wohlfühlen.

Mit viel Geduld, Feingefühl und manchmal auch etwas «Gewalt» wurden die neuen Möbel mit den Jugendlichen zusammengebaut. Dadurch entstand ein Gefühl von Beheimatung. Dieses zeigt sich auch an der Anzahl Besucherinnen und Besuchern des Jugendtreffs am Freitagabend, der inzwischen ein echtes Highlight der Woche ist: Rund 30 bis 40 Jugendliche füllen den Raum mit Lachen, Gesprächen, Musik und

guter Stimmung. Ein Ort für Gemeinschaft, Austausch, gemeinsames Gamen oder Kochen.

Auch für die Jüngeren wurde einiges geboten: Das Kinderlotto lockte über 20 Kinder an – und besonders schön zu sehen war, wie die älteren Kids die Jüngeren unterstützten. Aktionen wie Henna-Tattoos, Sumoringen und gemeinsames Backen für die 4 bis 6. Klässler und Klässlerinnen sorgten für viele strahlende Gesichter und kreative Nachmittage.

Schon jetzt lohnt sich der Blick nach vorne

«Meggen spielt» findet am 9. Mai 2026 auch dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit Megger Kinder- & Jugendorganisationen statt. Auch das Jugendtrefflager (ab der 6. Klasse) sowie die Sommerferienaktivitäten sollen während den Sommerferien wieder stattfinden. Gerne können sich Kinder und Jugendliche auf unserer Homepage jam.ch anmelden.

Bis zum Sommer laufen die regulären Treffangebote weiter. In der Vorsommerzeit sind wir wieder draussen auf dem Fridolin-Hofer-Platz mit dem Bauwagen-Projekt «Mer send ome» unterwegs, Begegnung, Spiel, Gespräche und offene Angebote mitten in der Lebenswelt der Jungen und direkt am See. Unsere Treffpunkte sind voller Energie, Ideen und junger Menschen, die mitgestalten, mitlachen und mitwachsen. Es macht im Moment unglaublich Spass mit den Kindern und Jugendlichen und wir freuen uns, mit dieser tollen Stimmung in die Sommermonate zu gehen.

Cindy Kronenberg
Leiterin Kinder- und Jugendarbeit



Der neue Pingpong-Tisch wird gemeinsam aufgebaut.



Entspannen im Gameraum.



Eine gemeinsame Runde Poker.

Schloss Meggenhorn

Wenn sich die Fledermäuse ein schönes Winterquartier suchen ...

... landen sie nicht selten im Schloss Meggenhorn. Auch in diesem Winter haben ganz offensichtlich wieder einige von ihnen ihr Quartier bei uns aufgeschlagen. Meist völlig unbemerkt von den menschlichen Gästen überwintern sie in den Ritzen des Dach- und Schlossgebälks und geniessen dort ein paar Monate wohlverdiente Ruhe.

Hin und wieder passiert es jedoch, dass die eine oder andere Fledermaus etwas zu früh erwacht – wem von uns geht das nicht manchmal genauso? Auf der Suche nach einem Ausgang zieht sie dann nachts ihre Runden durch das Schloss. Bei diesen nächtlichen Erkundungsflügen wurde auch schon der Einbruchalarm ausgelöst, sodass die

Schlosswartung mehrfach ausrücken musste.

Fledermäuse sind aufgrund der stark zurückgegangenen Insektenpopulation und der damit eingeschränkten Nahrungsgrundlage vom Aussterben bedroht. Wer eine geschwächte oder verletzte Fledermaus findet, kann sich jederzeit an den Fledermausschutz Luzern wenden unter der Telefonnummer 077 464 50 89. Diese holen die Tiere ab, päppeln sie auf, bis sie wieder flugfähig sind und entlassen sie dann in die Freiheit.

Rebekka Gerber

Demian Herguedas
Bereichsleitung Meggenhorn



Schloss Meggenhorn

Jahresprogramm 2026 Schloss Meggenhorn

Das neue Veranstaltungsprogramm 2026 ist da und verspricht auch in diesem Jahr wieder zahlreiche besondere Momente. Ab Ende März startet die neue Saison mit den ersten spannenden Anlässen!

Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass viele Veranstaltungen auf grosses Interesse stossen und die Plätze oft schnell vergeben sind. Wer sich einen bestimmten Anlass nicht entgehen lassen möchte, tut daher gut daran, frühzeitig zu reservieren.

Das gesamte Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich auf der Website www.meggenhorn.ch.

Das Team von Schloss Meggenhorn freut sich auf eine abwechslungsreiche neue Veranstaltungssaison und auf viele schöne Begegnungen mit Meggerinnen und Meggern.



Rück- und Ausblick



Dorly Frey



Manuela Hofstätter



Bookselfie-Flyer

Rückblick: Lesung mit Musik

Im Zusammenspiel von Literatur und Musik entstand ein harmonischer Abend, der die Zuhörerinnen und Zuhörer tief berührte. Zwischen den Beiträgen blieb Raum für stille Momente, in denen die gelesenen Texte aus dem Buch «Gebrüder Gebrow» von der Autorin Dorly Frei nachklangen und die wunderbar gespielte Musik von Christa Vogt und Christine Jakob am Flügel, Monika Haselbach am Cello ihre Wirkung entfalten konnte.

Viele Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, sich im Anschluss über ihre Eindrücke auszutauschen, was die Atmosphäre des Miteinanders zusätzlich verstärkte.

Lesefieber kommt zurück!

Manuela Hofstätter präsentiert in der Bibliothek Meggen auf unkonventionelle Weise neue Buch-Perlen – von spannenden Krimis über emotionale Romane – für jeden Geschmack etwas.

Die Buchbloggerin erzählt nicht nur, worum es in den Büchern geht, sondern auch, weshalb sie die Bücher empfiehlt. Es geht um starke Figuren, überraschende Wendungen, besondere Sprache oder gesellschaftlich relevante Themen. Sie können sich mit Vorfreude auf viele Lesestunden mit spannenden Buchneuheiten freuen.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.

Schülerinnen und Schüler aufgepasst!

Die Gemeinde- und die Schulbibliothek Meggen veranstalten zum zweiten Mal den ultimativen Bookselfie-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 9. Klassen. Der Wettbewerb läuft bis Ende April 2026. Anschliessend werden alle Bookselfies in der Schulbibliothek ausgestellt. Die Preisverleihung findet am Mittwochnachmittag, 10. Juni um 14 Uhr in der Aula Hofmatt 3 statt.

Also mach mit, setze dein Lieblingsbuch gekonnt in Szene, halte den Moment fest und werde Teil eines kreativen Wettbewerbs rund ums Lesen.

Monika Peer
Leiterin Bibliothek

Neuheiten in der Bibliothek der Gemeinde Meggen

Neue Bücher

Ahern, Cecelia	Ein Herz aus Papier und Sternen
Barns, Anne	Der Klang von Wind und Wellen
Beckett, Simon	Knochenkälte
Bichsel, Therese	Das Jahr ohne Sonne
Bordoli, Ladina	Der Duft von Glück
Brown, Sandra	Nur der Tod findet dich
Caplin, Julie	Ein Zuhause im Frühling
Dahl, Arne	Doppelspiel
Fölck, Romy	Fünf Fremde
Früh, Katja	Vielleicht ist die Liebe so
Galbraith, Robert	Der Tote mit dem Silberzeichen
Götschi, Silvia	Bödmerenwald
Häffner, Hannah	Die Riesinnen
Hertmans, Stefan	Dius
Indriðason, Arnaldur	Am Ende einer Reise
Irving, John	Königin Esther
Johannes, Lea	Aufgeben können die anderen
Koppel, Benjamin	Grossmutter's Geheimnis
Korn, Carmen	In den Scherben das Licht
Lacrosse, Marie	Tram und Schicksal
Lane, Soraya	Die verlassene Tochter, Band 6
Lewinsky, Charles	Eine andere Geschichte
Liebindörfer, Helen	Die einsame Nachtigall
Maden, Mike	Täuschungsmanöver
McFadden, Freida	Der Freund
Mercier, Pascal	Der Fluss der Zeit
Oates, Joyce Carol	Nullsumme
Orontes, Peter	Hiobs Tochter-Schatten des Verrats
Roberts, Nora	Jenseits des Horizonts
Poznanski, Ursula	Das Signal
Riley, Lucinda	Die Frauen von Ballymore
Stäber, Bernhard	Kalt wie die Nacht
Stern, Anne	Die weisse Nacht

Young Adults

Archer, Stephanie	Behind the Net
Hoch, Jana	The Jewel Secrets

Morovana, K.M.	My Blade, your Back Leave me behind Your Knife, my Heart
Paolini, Christopher	Die Weisheit des Feuers
Rivers, Leigh	Little Liar, Little Stranger
Zett, Alicia	Zwischen den Wolken/Über dem Himmel

Neue Hörbücher

Borrmann, Mechthild	Lebensbande
Caplin, Julie	Das kleine Zuhause in Prag
Ebert, Sabine	Das Ende der Welt
Elsberg, Marc	Eden
Galbraith, Robert	Der Tote mit dem Silberzeichen
Grisham, John	Das Vermächtnis
Korn, Carmen	In den Scherben das Licht
Meyer, Kai	Das Antiquariat
Poznanski, Ursula	Das Signal
Sandberg, Ellen	Raunächte
Speck, Daniel	Villa Rivolta

DVD

Grand Prix of Europe	Mädchen, Mädchen
Altweibersommer	Superman

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Während den Osterferien 3.-19. April 2026

Dienstag, Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	09.30 – 12.00 Uhr

Am Ostersonntag, 4. April 2026 ist die

Bibliothek geschlossen

Bibliothek/Artothek

Hauptstrasse 50, Meggen

Tel. 041 377 51 80 | www.meggen.ch | www.bvl.ch

Belletristik – Leseempfehlungen des Bibliotheksteams



Monika Peer

Die Riesinnen
von Hannah Häfner

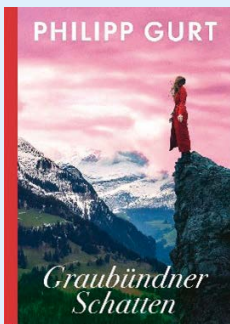
Die Riesinnen fesseln von der ersten Seite an – wild, bewegend und poetisch: Mager ist sie, wie ein Kleiderhaken, zu rechtgebogen zu Menschenform. Keine ist grösser als sie, in ihrem Dorf nicht, und auch nicht im Nächsten. Wer sie sieht, weiss, wer sie ist, man weiss es sofort, und sie hasst es. Vielleicht hätte sie es an einem anderen Ort, zu einer anderen Zeit, auch lieben können, aber das geht nicht – nicht hier. Wittenmoos, ein kleines Dorf im Schwarzwald, ist die Heimat dreier Frauen. Gross und dünn überragen sie alle anderen und wollen so gar nicht in die Dorfgemeinschaft passen. Und doch sind sie hier verwurzelt und müssen ihren eigenen Weg in den engen Grenzen des Dorfes gehen.



Sandra Strotz

Lindt & Sprüngli – Zwei Rivalen, ein Traum (Band 2)
von Lisa Graf

Im zweiten Band der Lindt & Sprüngli-Reihe tritt erstmals Rudolphe Lindt in Erscheinung. Trotz seiner privilegierten Herkunft bricht er die Schule ab und findet sich nach einem schweren Schicksalsschlag bei seinem Onkel wieder, einem Schokoladenfabrikanten in Lausanne. Nach seiner Rückkehr in seine Heimatstadt Bern gründet er dann seine eigene Schokoladenfabrik und revolutioniert mit Mut, Ehrgeiz und Innovationsgeist die Schokoladenherstellung. Zwei kleine Lesetipps am Rande: eine Tafel Schokolade zur Lektüre schadet ganz bestimmt nicht. Und die Bände sollten in ihrer Reihenfolge gelesen werden; Band 3 ist übrigens bereits für dieses Jahr angekündigt.



Irène Frey

Graubündner Schatten
von Philipp Gurt

Im Frühling 1953 verschwindet in der Dämmerung eine junge Frau auf dem Weg nach Chur. Wenige Tage später wird sie im Wald gefunden. Ein rätselhaftes Detail, eine rote Schleife um ihren Hals, gibt den Ermittlern ebenso Rätsel auf wie der Fall selbst. Als kurz darauf eine junge Näherin vermisst wird und sich erneut dieselbe Spur zeigt, gerät die Gegend in Unruhe. Landjäger Caminada und sein Freund, der Erkennungsfunktionär Leutnant Marugg, nehmen die Ermittlungen auf. Doch ein weiterer Vorfall bei einer abgelegenen Alphütte stellt ihre bisherigen Annahmen infrage und führt sie auf eine unerwartete Fährte.



Andrea Däschler

Der Uhrmacher des Zaren
von Roger Nicholas Balsiger

1827 repariert der Schweizer Uhrmacher Moser die Liebingsuhr des Zaren und wird damit steinreich. Doch sein Lebenswerk zerbricht an den Schicksalsschlägen, einem entfremdeten Sohn und einer Stieftochter, die der Familienreichtum zurück nach Russland trägt. Ein packender Generationenroman über Aufstieg, Zerfall und Macht des Geldes.

116 Jahre Wasserleitung Lauerz-Meggen

Am 21. März 1909 fällte die Gemeindeversammlung von Meggen eine wegweisende und zukunftssträchtige Entscheidung und machte den Weg frei für eine Wasserleitung von Lauerz nach Meggen – ein «Jahrhundertwerk». Mit diesem Entschluss wurde der Grundstein gelegt für eine sichere und saubere Wasserversorgung, die bis heute in Betrieb ist.

Meggen war durch seinen Standort am See schon immer geprägt vom Wasser. Die wichtigsten Verkehrswege für Güter und Personen führten bis ins 20. Jahrhundert über den See. Nauen, Ruderboote und Segelschiffe aller Art sorgten für den Transport von Handelswaren und waren für den Postverkehr zuständig. Die Fischerei sorgte für einen wichtigen Teil der Ernährung der Megger Bevölkerung und diente zudem als wichtiges Handelsgut. Genauso wie Obst und Gemüse, das bis in die unmittelbare Nachkriegszeit mit Nauen in die Stadt Luzern verschifft und dort verkauft wurde.

Die industrielle Revolution

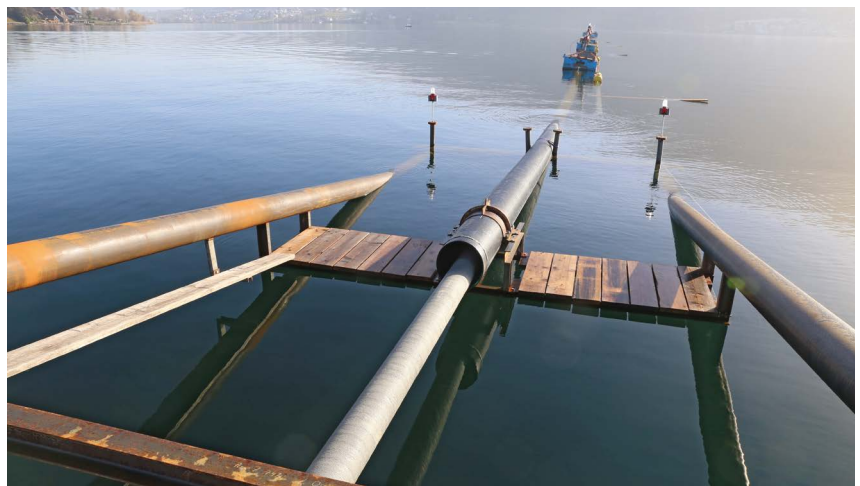
In Meggen gab es etliche kunstvoll gestaltete Brunnen und man machte auch umfassenden Gebrauch von den Fähigkeiten des Wassers, Maschinen mit Dampf anzutreiben. Dampfturbinen befreiten die Produktion von der direkten Abhängigkeit von Wasserläufen. Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts nahm die industrielle Revolution Fahrt auf und trieb ihre produktive Aktivität auf der ganzen Welt voran. Grosse Veränderungen spiegeln sich immer im Wasser, oder wie in Meggen in der Wasserversorgung.

Wirtschaftlicher Aufschwung führte zum Jahrhundertwerk

Mehr Einwohner und Häuser sowie die Erschliessung neuer Verkehrswege erforderten auch eine neue Wasserversorgung. Die eigentliche moderne Wasserversorgung in Meggen beginnt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Meggen erlebte in dieser Zeit einen ausserordentlichen Aufschwung: Am Seeufer entstanden vornehme Landsit-

ze und die Hotellerie erlebte eine regelrechte Blüte. 1860 lebten in Meggen 863 Personen in 95 Wohnhäusern und 142 Haushalten. Bereits 1880 war die Einwohnerzahl auf 1000 Personen angestiegen, im Jahr 1900 lebten 1142 Menschen in Meggen.

Diese Entwicklung verbunden mit der beginnenden Industrialisierung, den neuen Verkehrswegen (Gotthardbahn) und der Intensivierung der Landwirt-



Seit 1910 wird die Wasserversorgung der Gemeinde Meggen über eine 23 km lange Transportleitung vom Quellgebiet Lauerzerberg nach Meggen sichergestellt.

schaft führte zur Planung einer neuen Wasserversorgung im Jahre 1910. Dieses Projekt gilt heute noch als eigentliches Jahrhundertwerk und als technische Pionierleistung.

Für die Realisierung einer eigenen Wasserversorgung standen folgende Motive im Vordergrund:

- Prosperität der Gemeinde, unter anderem Wasserbedarf der Villen, des Zentralschulhauses, des Arzthauses und der Hotellerie.
- Wiederholte Verunreinigungen der Quellen durch Intensivierung der Landwirtschaft mit Gülle und Düngemitteln.
- Fälle von Typhus.
- Wasserknappheit in Trockenperioden.
- Abhängigkeit von Dritten. Der damalige Grundsatz lautete: Die

Wasserversorgung gehört in die Hände der Gemeinde.

- Hydrantennetz für die Feuerwehr.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte der Gemeinde Meggen

Bereits 2002 investierte die Gemeinde Meggen 8,4 Millionen Franken für die Sanierung und den Ausbau der Wasserversorgung und erhöhte damit unter anderem die Selbstversorgung mit Quellwasser von 85 auf 95 Prozent.

Der Pioniergeist der Gemeinde Meggen ist nach wie vor ungebrochen: Die eigene Wasserversorgung produziert mit zwei Trinkwasserkraftwerken Ökostrom, der ins Stromnetz eingespiessen wird. Verschiedene kleinere und grössere PV-Anlagen produzieren auf gemeindeeigenen Liegenschaften Solarstrom.

Die neusten Projekte sind die Erneuerung der Transportwasserleitung und die Totalrevision des Wasserreglements – damit künftig die Anschluss- und Betriebsgebühren verursachergerecht erhoben werden können. Die Totalrevision soll am 14. Juni 2026 der Bevölkerung an der Urnenabstimmung zur Genehmigung vorgelegt werden.

MOAT

MOAT – Meggen Offene Atelier Tour

Im Juni 2026 ist es wieder so weit: 25 Megger Künstlerinnen und Künstler, die Galerie Benzeholz, das Schloss Meggenhorn und die Artothek öffnen am Samstag, 20. Juni, und Sonntag, 21. Juni 2026, jeweils von 10 bis 18 Uhr, ihre Ateliers und Ausstellungsräume.

Unser Projekt «MOAT KIDS» zeigt das künstlerische Talent der Megger Kinder und Jugendlichen. Ihre Kunstwerke werden in verschiedenen Schau fenstern im Dorf präsentiert – so ver wandelt sich ganz Meggen in eine grosse, offene Galerie.

Als besondere Ergänzung erscheint eine limitierte Postkartenedition mit rund 30 Werken der jungen Künstle rinnen und Künstler. Die professionell

gedruckten Postkarten sind vor und während des Veranstaltungswochen endes erhältlich und tragen dazu bei, junge Kunst über die Gemeindegren zen hinaus bekannt zu machen.

Als spezielle Attraktion zeigen am Samstagabend Megger Filmschaffende ihre Kunst am MOAT FILMABEND. Claudia Steiner präsentiert «Wo Kin der spielten», gefolgt von einem Kurz film von Sara Stäuble. Als Krönung fin det ein exklusives Testscreening des Kinospiefilms «Gnade» statt, inklusive anschliessender Diskussion mit Regis seur Stefan Jäger sowie der profession nellen Maskenbildnerin Nicole Zingg.

Die beigelegte Karte zeigt, wo sich die Ateliers und Ausstellungsräume befin

den. Bitte benutzen Sie die öffentli chen Verkehrsmittel, Ihr eigenes Fahr rad oder ein gratis Nextbike. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen auf:
www.moat-meggen.jimdo.com

MOAT Organisationskomitee



Meggen Offene Atelier Tour



MOAT - Meggen Offene Atelier Tour 2026: Künstlerinnen und Künstler:

OBEN: von links nach rechts:

Stefan Wohlgemuth, Peter Fischli, Loi Phan, Gisela Wohlgemuth, Edy Decurtins, Nicole Zingg, Jan Jandear, Louis Brem, Stefan Jäger, Wolfgang Beltracchi, Heidi Vetter, Claudia Steiner, Maite Fortuny, Micaela Summers

UNTEN: von links nach rechts:

Bettina Tilton, Hue Phan, Catrine Bak Bodum, Lucie Heskett-Brem, Edith Müller-Crapp, Leisa-Li, Anne Schlüter, Renata Boog
Nicht im Foto: Mascha Mioni, Odile Petitpierre, Sara Stäuble

Ricklin × Koch. REST FOR SANE.

Die Künstlerinnen Andrea Ricklin und Anouk Koch präsentieren als Duo Ricklin × Koch die Ausstellung **REST FOR SANE**. In dieser untersuchen sie zeitgenössische Formen der Erholung, Fürsorge und Selbstregulation in einer Gegenwart, in der Ruhe zur Voraussetzung für das Funktionieren innerhalb der Gesellschaft geworden ist.

Für **REST FOR SANE** entwickelten Ricklin × Koch eine immersive Ausstellung mit performativen und auditiven Elementen. Diese transformieren das Benzeholz in eine Abfolge von drei Erholungsarchitekturen: Lobby, Hotelzimmer und Spa. Die Dramaturgie der Ausstellung evoziert Erinnerungen an wohlthuende Wellness-Settings, kippt jedoch zugleich ins Unbehagliche. Von hier aus richten Ricklin × Koch den Blick darauf, was es heisst, in einer Gegenwart handlungsfähig zu bleiben, in der Fürsorge zunehmend privatisiert, ästhetisiert und ökonomisiert wird.

Erholung wird zur Aufgabe

In der Lobby wird Fürsorge als Service wahrnehmbar. Sie erscheint als Angebot, das an Bedingungen geknüpft ist, Erwartungen erzeugt und Handlungen lenkt. Auf den weiteren Stockwerken durchqueren die Besuchenden ebenso Zonen des Komforts wie der Überforderung. Affirmationen und Objekte der Selbstfürsorge verdichten sich zu einer Atmosphäre, in der Entlastung zwar in

Aussicht gestellt, jedoch nie vollständig eingelöst wird: Der eigene Ruhezustand soll durch Schlafroutinen, Atemtechniken oder Emotionsregulation «wiederhergestellt» werden. Erholung wird somit nicht nur erlebt, sondern aktiv erarbeitet; planbar, wiederholbar und im Idealfall messbar. Was privat und intim sein könnte, wird zunehmend in eine öffentliche Logik der Optimierung übersetzt, die Selbstkontrolle und -kritik einfordert und gleichzeitig latente Erschöpfung und permanenten Druck mitproduziert.

Hast du dein Schrittziel heute schon erreicht?

Der Ausstellung liegt eine Recherche zugrunde, die Erschöpfung nicht nur als individuelles Symptom, sondern auch als kulturelles und strukturelles Charakteristikum der Gegenwart betrachtet. In Debatten über Dauerverfügbarkeit und Selbstoptimierung wird deutlich, wie sehr das Versprechen von Erholung an Leistung, bestimmte Verhaltensweisen, Ressourcen und Zugänge geknüpft ist.

Parallel dazu rückt **REST FOR SANE** jene Märkte und Technologien in den Fokus, in denen Ruhe zur Ware wird. Digitale Tools und Dienstleistungen versprechen massgeschneiderte Entspannung, festigen durch Tracking, Scores und Empfehlungen jedoch auch Normen und Verpflichtungen ge-

genüber Messwerten und deren Deutungen. Nicht zuletzt stellen Ricklin × Koch Fragen nach Ungleichheiten innerhalb der ökonomisierten Selbstfürsorge: Welche Körper, Lebensrhythmen und -realitäten werden als Standard vorausgesetzt? Wer fällt durch dieses Raster?

«You cannot spa your way out of structural overload.»

Die Ausstellung mündet in einer Reflexionszone, in der die ambivalente Gegenwartserfahrung der Selbstfürsorge in einem Soundpiece weiter nachhallt. In der Tonalität einer geführten Meditation drängen zwischen Atemanweisung und Affirmation Erinnerungen an Haushaltsaufgaben, zwischenmenschliche Erwartungen und ökonomische Verpflichtungen in den Raum. Erholung bleibt ein unerreichbarer Sehnsuchtsort.

Miriam Edmunds
Kuratorin Benzeholz

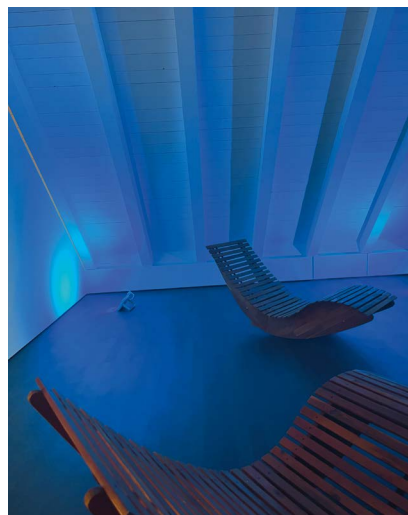
Ricklin × Koch

REST FOR SANE

14. März – 26. April 2026

Save the Date:

Sonntag, 26. April 2026, 16 Uhr
Finissage und Gespräch mit Anna Konstantinova, Kuratorin, und Ricklin × Koch



April 2026

Mi	01.	Kidstreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 13.30 bis 15.45 Uhr
Do	02.	Wörterkreis , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 14.00 bis 16.00 Uhr
Sa	04.	Café Kunterbunt , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 09.30 bis 11.30 Uhr
Mo	13.	FUSSBALL CAMP MEGGEN 13. - 17. April 2026, Sportanlage Hofmatt, 09.30 bis 15.30 Uhr
Do	16.	Mittagsclub , Diverse Restaurants in Meggen, 12.00 bis 14.00 Uhr
Sa	18.	Café Kunterbunt , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 09.30 bis 11.30 Uhr
Mo	20.	Frau trifft sich «Frauengespräche» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 19.00 bis 21.00 Uhr
Di	21.	Die Mitte Meggen: Parteiversammlung , Aula Schulhaus Hofmatt 3, Luzernerstr. 12, 19.00 bis 20.30 Uhr
Mi	22.	Krabbeltreff/ Kontaktzmorge , Schösslistrasse 2, 09.00 bis 10.45 Uhr
Mi	22.	Damenturnverein DTV , erstes Turnen nach Schulferien, Turnhalle Hofmatt 2, 20.00 bis 21.15 Uhr
Mi	22.	Kidstreff Ausflug ins Hallenbad Meggen , Kinder- Jugendarbeit Meggen, 13.30 bis 15.30 Uhr
Fr	24.	Power Girls , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 18.15 bis 21.15 Uhr
Fr	24.	SGF Theater - Senioren Bühne Luzern «Paket im Aaflug» , Pfarreiheim St. Pius Meggen, Schösslistrasse 2, 14.00 bis 17.00 Uhr
Fr	24.	Schüler-Armbrustschieszen , Veloeinstellraum Zentralschulhaus Meggen, 13.00 bis 17.00 Uhr
Fr	24.	Jugendtreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 19.00 bis 22.30 Uhr
Sa	25.	Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz, 10.00 bis 16.00 Uhr
Mo	27.	Generalversammlung Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn , Restaurant Pyramide, Am Dorfplatz 3, 19.30 bis 22.00 Uhr
Mi	29.	Krabbeltreff/ Kontaktzmorge , Schösslistrasse 2, 6045 Meggen, 09.00 bis 10.45 Uhr
Mi	29.	Kindertreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 13.30 bis 15.45 Uhr
Do	30.	Koch Dich nach Indien! , Küche Zentralschulhaus, Meggen, 18.00 bis 22.00 Uhr

Mai 2026

Fr	01.	GAMERS POINT Brettspieltreff , Jugendräume Piuskirche, Schösslistrasse 2, 17.30 bis 21.00 Uhr
Fr	01.	Jugendtreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 19.00 bis 22.30 Uhr
Sa	02.	Café Kunterbunt , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 09.30 bis 11.30 Uhr
Sa	02.	Einsamkeit kennt kein Alter. Ein Thema, das uns alle betrifft , Gemeindesaal Meggen, 09.00 bis 12.00 Uhr
Mo	04.	Frau trifft sich «Frauengespräche» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 19.00 bis 21.00 Uhr
Mi	06.	Kindertreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 13.30 bis 15.45 Uhr
Mi	06.	Waldlabor Weiher (Anlass für Kinder 9-12 j.) , Verein Vielfalter, Treffpunkt: Bushaltestelle Tschädigen, 13.30 bis 17.00 Uhr
Fr	08.	Pulse-Festival. Ólafsson & Eliasson - Goldberg-Variationen (Ausverkauft) , Röm.-kath. Piuskirche, Schösslistrasse 2, 21.00 bis 22.30 Uhr
Fr	08.	Jugendtreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 19.00 bis 22.30 Uhr
Fr	08.	Power Girls , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 18.15 bis 21.15 Uhr
Fr	08.	Unterhaltungskonzert Musikverein Meggen , Gemeindesaal Meggen, 20.00 bis 22.15 Uhr
Sa	09.	Meggen spielt , Hauptstrasse 32a, 10.00 bis 14.00 Uhr
Sa	09.	Unterhaltungskonzert Musikverein Meggen , Gemeindesaal Meggen, 20.00 bis 22.15 Uhr
Sa	09.	Pulse-Festival. Ólafsson & Eliasson - Goldberg-Variationen (Ausverkauft) , Röm.-kath. Piuskirche, Schösslistrasse 2, 21.00 bis 22.30 Uhr
So	10.	Pulse-Festival. Ólafsson & Eliasson - Goldberg-Variationen (Ausverkauft) , Röm.-kath. Piuskirche, Schösslistrasse 2, 21.00 bis 22.30 Uhr
Mo	11.	Samariter Meggen 4. Übung 2026 Gemeinsame Übung mit Samariter Adligenswil Udligenswil, Zentrum Teufmatt Adligenswil, 19.30 bis 22.00 Uhr
Di	12.	11. Ladies Fashion Night , Gemeindehaus Meggen - 1.Stock, 18.00 bis 21.00 Uhr
Mi	13.	Frau trifft sich «Kulinarischer Wildkräuterspaziergang» , Meggen, 09.00 bis 11.00 Uhr
Mi	13.	Kindertreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 13.30 bis 15.45 Uhr
Fr	15.	Jugendtreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 19.00 bis 22.30 Uhr

AGENDA

Sa	16.	Café Kunterbunt , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 09.30 bis 11.30 Uhr
Mo	18.	Frau trifft sich «Frauengespräche» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 19.00 bis 21.00 Uhr
Mi	20.	Krabbeltreff/ Kontaktzmorge , Schösslistrasse 2, 09.00 bis 10.45 Uhr
Mi	20.	Kindertreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 13.30 bis 15.45 Uhr
Do	21.	Generalversammlung FDP.Die Liberalen Meggen , Hotel Restaurant Balm, 19.00 bis 22.00 Uhr
Do	21.	Kirchgemeindeausflug nach Zofingen , Tagesausflug nach Zofingen, 08.00 bis 18.00 Uhr
Do	21.	Mittagsclub , Diverse Restaurants in Meggen, 12.00 bis 14.00 Uhr
Fr	22.	Jugendtreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 19.00 bis 22.30 Uhr
Sa	23.	Gospelworkshop , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 14.00 bis 21.00 Uhr
Sa	23.	Tag der Sonne , Dorfplatz/Gemeindehaus, 09.00 bis 12.00 Uhr
Di	26.	Gemeinde Meggen Orientierungsversammlung
Mi	27.	Krabbeltreff/ Kontaktzmorge , Schösslistrasse 2, 09.00 bis 10.45 Uhr
Mi	27.	Kindertreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 13.30 bis 15.45 Uhr
Do	28.	Mann sieht sich «Bericht aus den Slums Manila» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 18.30 bis 21.00 Uhr
Fr	29.	GAMERS POINT Brettspieltreff , Jugendräume Piuskirche, Schösslistrasse 2, 17.30 bis 21.00 Uhr
Fr	29.	Jugendtreff , Kinder- & Jugendtreff, Hauptstrasse 32a, 19.00 bis 22.30 Uhr
Fr	29.	Themennachmittag «Erfahre und geniesse Rohkakao» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 14.30 bis 17.00 Uhr
Sa	30.	Eröffnung Fröschenweg , Weitere Infos folgen
Sa	30.	Weinverkaufstage der Produkte vom Rebberg Schloss Meggenhorn , Gemeindehaus, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sa	30.	Honig- & Wildbienenexkursion, Verein Vielfalter, Treffpunkt: Bushaltestelle Tschädigen, 09.55 bis 12.30 Uhr
So	31.	Grillplausch des QV Hintermeggen , Grosshusmatt - Althausweg 7, 12.00 bis 17.00 Uhr
So	31.	Kammermusik , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 17.00 bis 19.00 Uhr

Juni 2026

Mo	1.	Frau trifft sich «Frauengespräche» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 19.00 bis 21.00 Uhr
Mo	1.	Samariter Meggen 5. Übung 2026 Arztvortrag , Gemeindehaus Meggen, 20.00 bis 22.00 Uhr
Sa	6.	Café Kunterbunt , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 09.30 bis 11.30 Uhr
Mi	10.	Krabbeltreff/ Kontaktzmorge , Schösslistrasse 2, 09.00 bis 10.45 Uhr
Mi	10.	Weinverkaufstage der Produkte vom Rebberg Schloss Meggenhorn , Gemeindehaus, 16.00 bis 18.30 Uhr
Do	11.	Frau trifft sich «Frauen und Herzinfarkt» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 19.00 bis 21.00 Uhr
Fr	12.	GAMERS POINT Brettspieltreff , Jugendräume Piuskirche, Schösslistrasse 2, 17.30 bis 21.00 Uhr
Fr	12.	Power Girls , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 18.15 bis 21.15 Uhr
So	14.	Gemeinde Meggen, eidgenössische und kommunale Abstimmungen
Mo	15.	Frau trifft sich «Frauengespräche» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 19.00 bis 21.00 Uhr
Mi	17.	Kinder Waldlabor Neophyten (Anlass für Kinder 9-12 j.) , Verein Vielfalter, Treffpunkt: Bushaltestelle Tschädigen, 13.30 bis 17.00 Uhr
Do	18.	Mittagsclub , Diverse Restaurants in Meggen, 12.00 bis 14.00 Uhr
Do	18.	Wörterkreis , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi	19.	Weinverkaufstage der Produkte vom Rebberg Schloss Meggenhorn , Gemeindehaus, 16.00 bis 18.30 Uhr
Sa	20.	Café Kunterbunt , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 09.30 bis 11.30 Uhr
Mi	24.	Krabbeltreff/ Kontaktzmorge , Schösslistrasse 2, 09.00 bis 10.45 Uhr
Do	25.	Mann sieht sich «Bunker und Festungen - Führung» , Auswärts, 18.30 bis 22.00 Uhr
Fr	26.	GAMERS POINT Brettspieltreff , Jugendräume Piuskirche, Schösslistrasse 2, 17.30 bis 21.00 Uhr
Mo	29.	Frau trifft sich «Frauengespräche» , Reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstr. 10, 19.00 bis 21.00 Uhr



ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail
Abonnieren unter www.meggen.ch/epaper



ePaper
MEGGEN aktuell
Aktuelle Ausgabe



ePaper
MEGGEN aktuell
abonnieren